

**ZUERCHER IETAS - GRABUNG**  
\*\*\*\*\*

**50. Kampagne**

**Sommer 2021**

**FUNDBERICHT Agora**

Schnitt 500/501/502/504

Grabungsüberwachung: Eva Dunscombe

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Agora Schnitt 500 [F90] / 501 [F90] / 502 [F91] / 504 [F91]**

Einleitung.....	1
Reinigung.....	6
Abhub 1 (MA-Verfüllung).....	8
Abhub 101 (MA-Plattenpflaster).....	12
Abhub 102 (MA-Befund).....	15
Abhub 201 (MA-Plattenpflaster).....	18
Abhub 301 (MA-Plattenpflaster).....	21
Abtrag Konstruktion USM 037J (MA-Konstruktion).....	24
Abtrag USM 033J (MA-Mauer).....	27
Abhub 401 (MA-Plattenpflaster).....	29
Abhub 501 (MA-Verfüllung).....	34
Abhub 502 (MA-Verfüllung).....	47
Abhub 601 (MA-Verfüllung).....	62
Abhub 701 (MA-Konstruktion).....	65
Abhub 801 (MA-Verfüllung / umgelagerter antiker Zerstörungsschutt).....	69
Abhub 901 (antiker Zerstörungsschutt).....	78
Abhub 902 (antiker Ziegelversturz).....	95
Zusammenfassung.....	99
Schlusskizze.....	102

## AGORA Schnitt 500 [F90] / 501 [F90] / 502 [F91] / 504 [F91]

### Einleitung

Im Bereich dieser Schnitte liegt ein mit Ton- und Kalksteinplatten gepflasterter MA-Raum, für welchen die W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes (USM 036J) als E-Mauer sowie die E-Mauer eines – heute nicht mehr vorhandenen – in Schnitt 500/501 liegenden, wohl älteren MA-Raumes (USM 034J) als W-Mauer wiederverwendet worden ist (vgl. Skizzen).

Der Raum konnte von drei Seiten betreten werden. Der erste Durchgang befand sich in der S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J), im Bereich von zwei hochkant gestellten Kalksteinplatten (vgl. Skizzen). Ein zweiter, gepflasterter Durchgang befand sich zwischen der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) und einem hochkant an die NE-Ecke des in Schnitt 500/501 liegenden MA-Raumes gestellten Fragments eines Sitzstufenblocks des Theaters, welches im Verlauf der Jahre verstürzt ist (vgl. Skizzen). Der dritte Durchgang befand sich in der im Laufe der Jahre vollständig verstürzten N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) (vgl. Skizzen). Dieser verband den MA-Raum mit einem nördlich anschließenden, in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden und mit Kalksteinplatten gepflasterten MA-Raum (vgl. Skizzen).

In der S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J) ist teilweise ein Säulenschaft verbaut, welcher wohl noch *in situ* auf dem Stylobat des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes stehen dürfte (vgl. Skizzen). Ein weiterer Säulenschaft, wohl ebenfalls vom Peristylhof des Nordhallenkomplexes, steht in der NE-Ecke des Raumes (vgl. Skizzen). An diesen und an die E-Mauer des MA-Raumes (USM 036J) (=W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes) ist eine aus Kalksteinplatten bestehende Konstruktion (USM 037J) angebaut (vgl. Skizzen). Die Funktion der Konstruktion, für welche F91 eine Interpretation als Treppe vorgeschlagen wurde<sup>1</sup>, lässt sich nicht mehr endgültig ermitteln.

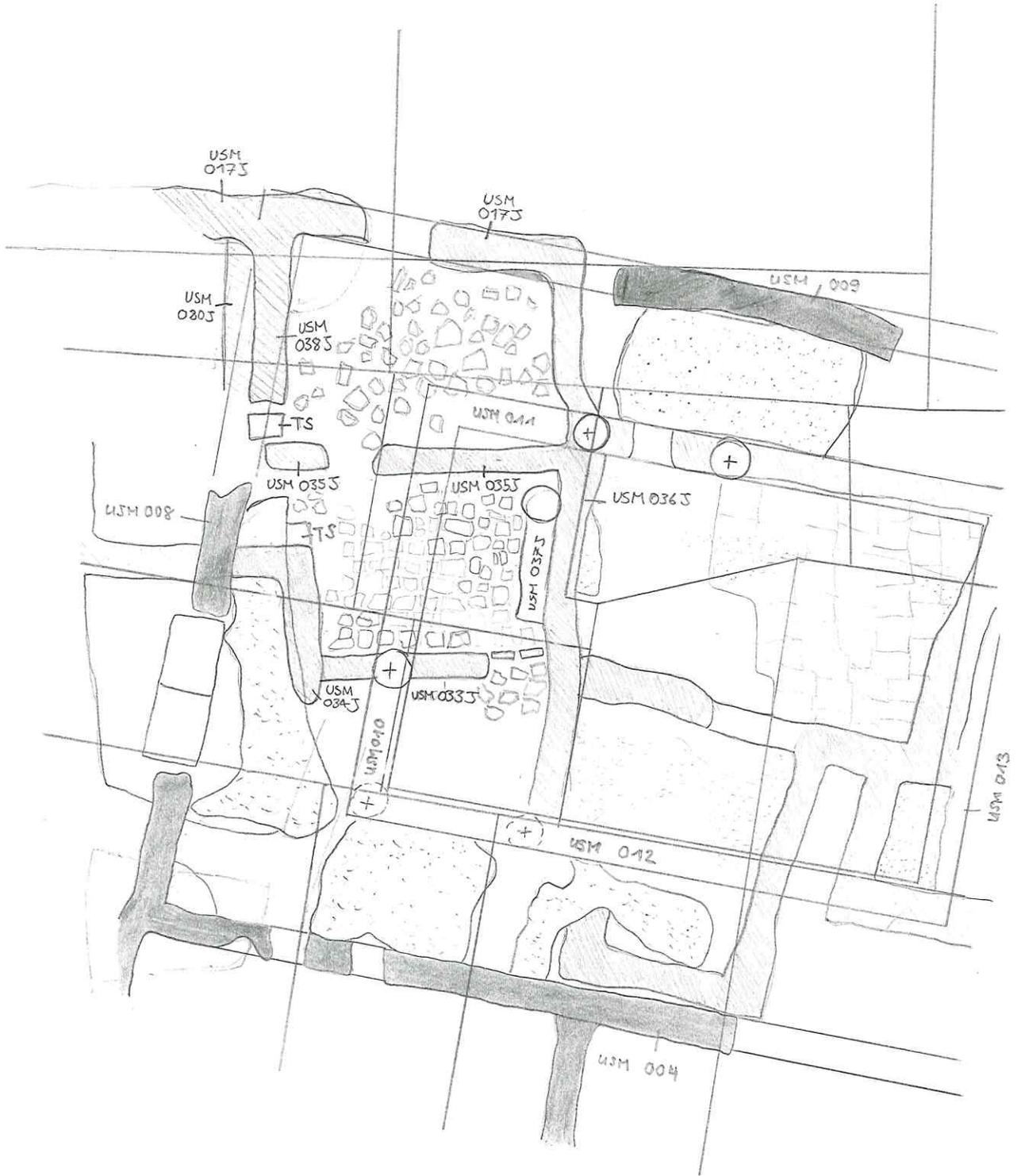
Südlich an den MA-Raum schliesst ein in Schnitt 504 liegendes MA-Plattenpflaster an, in welchem zwei hochkant gestellte Kalksteinplatten verbaut sind (vgl. Skizzen).

Ziel der Arbeiten in diesem Grabungsbereich ist es, den westlichen Teil des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes vollständig freizulegen.

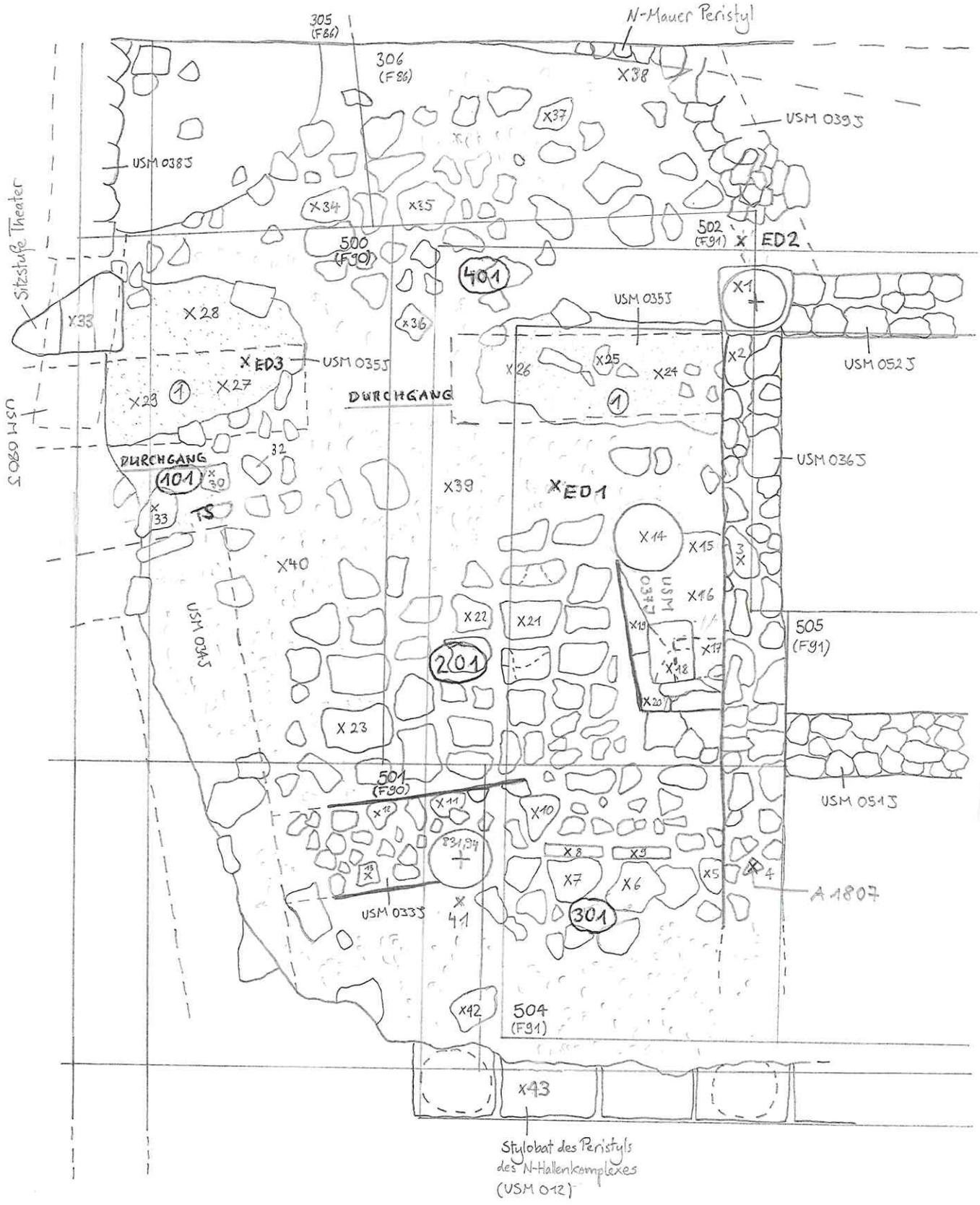
---

<sup>1</sup> vgl. Fundbericht F1991, Agora 504, S. 295 f.

Skizze 1



Skizze 2



1. 832,43: E-Mauer des MA-Raumes (USM 036J) (=W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes)
2. 832,30: E-Mauer des MA-Raumes (USM 036J) (=W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes)
3. 831,75: E-Mauer des MA-Raumes (USM 036J) (=W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes)
4. 831,56: E-Mauer des MA-Raumes (USM 036J) (=W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes) / in der Mauer verbautes Fragment eines kleinformatigen Geisons Inv. A 1807
  
5. 831,57: südlich des MA-Raumes liegendes MA-Plattenpflaster (Abhub 301)
6. 831,53: südlich des MA-Raumes liegendes MA-Plattenpflaster (Abhub 301)
7. 831,51: südlich des MA-Raumes liegendes MA-Plattenpflaster (Abhub 301)
  
8. 831,64: Durchgang in der S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J) (Abtrag USM 033J)
9. 831,66: Durchgang in der S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J) (Abtrag USM 033J)
  
10. 831,65: S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J) (Abtrag USM 033J)
11. 831,69: S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J) (Abtrag USM 033J)
12. 831,69: S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J) (Abtrag USM 033J)
13. 831,65: S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J) (OK des in der Mauer verbauten Säulenschaftes: 831,94)
  
14. 832,31: in der NE-Ecke des MA-Raumes stehender Säulenschaft, an welchen die Konstruktion USM 037J angebaut ist (Abhub 502)
15. 831,39: Verfüllung der Konstruktion USM 037J (Abtrag Konstruktion USM 037J)
16. 831,59: Verfüllung der Konstruktion USM 037J (Abtrag Konstruktion USM 037J)
17. 831,85: Verfüllung der Konstruktion USM 037J (Abtrag Konstruktion USM 037J)
18. 831,93: Konstruktion USM 037J (Abtrag Konstruktion USM 037J)
19. 831,83: Konstruktion USM 037J (Abtrag Konstruktion USM 037J)
20. 831,80: Konstruktion USM 037J (Abtrag Konstruktion USM 037J)
  
21. 831,52: MA-Plattenpflaster des MA-Raumes (Abhub 201)
22. 831,62: MA-Plattenpflaster des MA-Raumes (Abhub 201)
23. 831,51: MA-Plattenpflaster des MA-Raumes (Abhub 201)
  
24. 831,84: MA-Unterfüllung des östlichen Teils der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) (Abhub 1)
25. 831,86: MA-Unterfüllung des östlichen Teils der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) (Abhub 1)
26. 831,69: MA-Unterfüllung des östlichen Teils der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) (Abhub 1)
27. 831,76: MA-Unterfüllung des westlichen Teils der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) (Abhub 1)
28. 831,62: MA-Unterfüllung des westlichen Teils der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) (Abhub 1)
29. 831,62: MA-Unterfüllung des westlichen Teils der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) (Abhub 1)

30. 831,67: MA-Plattenpflaster im Durchgang zwischen der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) und der NE-Ecke des in Schnitt 500/501 liegenden MA-Raumes (Abhub 101)
31. 831,53: MA-Plattenpflaster im Durchgang zwischen der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) und der NE-Ecke des in Schnitt 500/501 liegenden MA-Raumes (Abhub 101)
32. 831,59: MA-Plattenpflaster im Durchgang zwischen der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) und der NE-Ecke des in Schnitt 500/501 liegenden MA-Raumes (Abhub 101)
33. 831,62: Fragment eines Sitzstufenblocks des Theaters (Abhub 1)
34. 831,42: Plattenpflaster des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes (Abhub 401)
35. 831,43: Plattenpflaster des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes (Abhub 401)
36. 831,41: Plattenpflaster des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes (Abhub 401)
37. 831,46: Plattenpflaster des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes (Abhub 401)
38. 831,33: MA-Verfüllung
39. 831,54: MA-Verfüllung
40. 831,55: MA-Verfüllung
41. 831,66: MA-Verfüllung
42. 831,02: MA-Verfüllung
43. 830,84: Stylobat des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes (USM 012)

### Reinigung

Als erstes wird der gesamte Grabungsbereich gereinigt. Dabei findet sich in Schnitt 502, unmittelbar nördlich des Plattenpflasters des MA-Raumes (vgl. Skizze 2 Einleitung)

**auf 831,44** ein Fragment eines normannischen(?) 8-Tari-Glasgewichtes, (1072–1194?), Imitation kufischer Schrift auf zwei bis vier Zeilen?; Linienkreis? (ED 1)

Inv. M 4539

und in Schnitt 502, in der ganz im Süden zum Teil verstürzten kurvenförmigen MA-NS-Mauer USM 039J (= E-Mauer des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes) (vgl. Skizze 2 Einleitung)

**auf 831,86** eine punische Münze, 350/340–330 v. Chr., männlicher Kopf n. l. mit Ährenkranz und Ohrring; Linienkreis / Pferd n. r. springend; Linienkreis (ED 2)

Inv. M 4521.

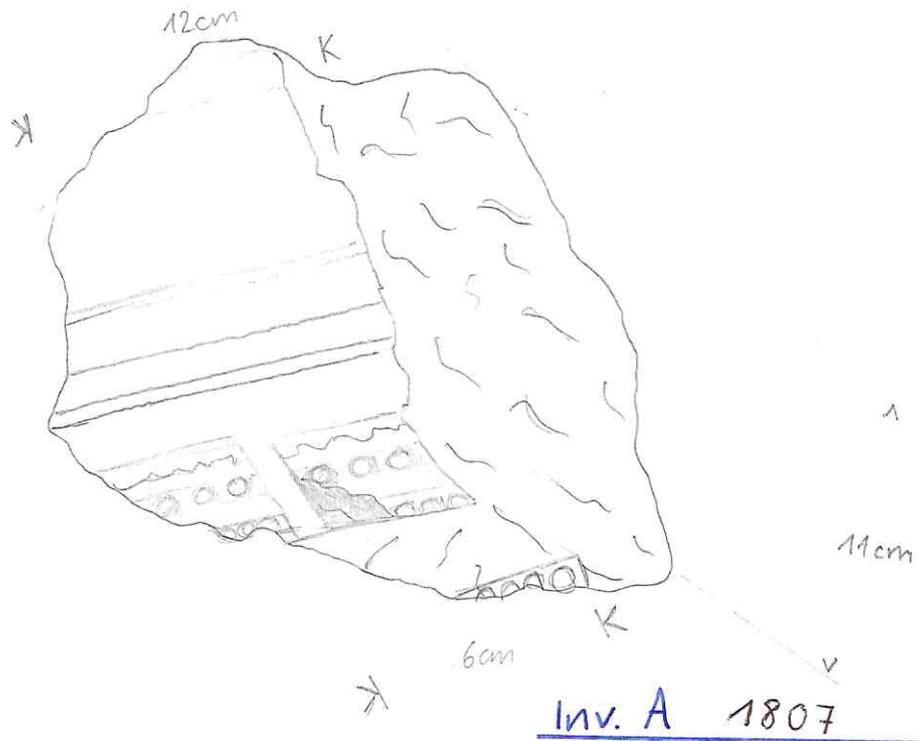
Im Rahmen der Reinigung wird ein in der E-Mauer des MA-Raumes (USM 036J) (=W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes) verbautes Fragment eines kleinformatigen Geisons geborgen und inventarisiert (Inv. A 1807) (vgl. Skizze 2 Einleitung/Material).

Zudem werden zwei Fragmente von Sitzstufenblöcken des Theaters geborgen und in das Architekturdepot der Agora verbracht. Das eine Bruchstück stammt aus der im Laufe der Jahre vollständig verstürzten N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J). Das andere Fragment war ursprünglich hochkant an die NE-Ecke des in Schnitt 501 liegenden MA-Raumes gestellt.

# Material Reinigung

## Architektur

- 1 Frgt. eines kleinen Geisons, Kalkstein;  
in der E-Mauer des MA-Raumes (USM 036J) (= W-Mauer des  
in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden  
Spätantiken Raumes) verbaut.



### **Abhub 1      831,86 – 831,35**

Die MA-Unterfüllung der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) wird vollständig herausgenommen bis UK 831,30 und im gesamten Bereich mit OK 831,42 eine dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten präpariert (vgl. Skizze Abhub 401). Es handelt sich dabei um eine MA-Verfüllung.

In der MA-Unterfüllung des westlichen Teils der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) findet sich in Schnitt 500 (vgl. Skizze 2 Einleitung)

**auf 831,46** eine Litra von Syrakus, Hieron II, 269–240 v. Chr., Kopf des Poseidon n. l. mit Tänie; Perlkreis / [IEP-]Ω[NOΣ]; Dreizack zwischen zwei Delphinen; Linienkreis (ED 3)

Inv. M 4524.

Anschliessend wird ein südlich der wohl spätantiken NS-Mauer USM 038J (= W-Mauer des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes) liegendes Fragment eines Sitzstufenblocks des Theaters (vgl. Skizzen Einleitung) geborgen und in das Architekturdepot der Agora verbracht.

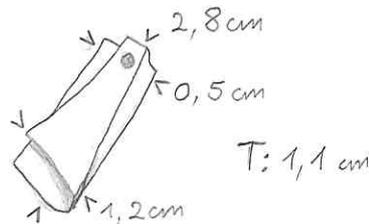
**Schichtzusammensetzung:** lockere dunkelbraune Erde, kleine (>10 cm) Kalksteine, antike Ziegelfragmente.

**Schichtinterpretation/Datierung:** MA-Unterfüllung der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J).

## Material Abhub 1

### Bronze:

- 1 eingerolltes Bronzeblech; in einer Ecke gelocht;  
dunkle grau-grünliche Patina



Inv. B 2371

### Glas

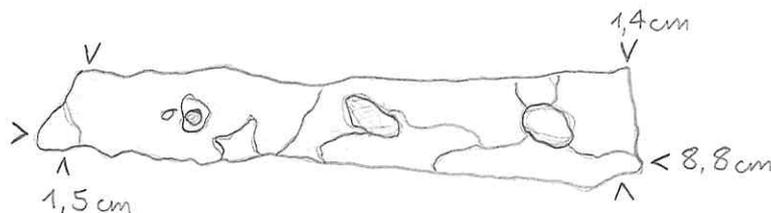
- 1 BS mit einfachem Standboden; durchsichtiges, gelbliches Glas

### Lampen

- 1 Fragt. Fussständerlampe

### Varia

- 1 Griff eines Eisenmessers mit Stiften für die nicht mehr vorhandenen (Holz?) Verschalung; stark korrodiert



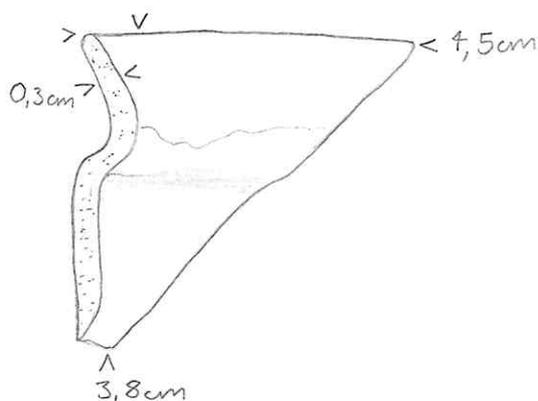
Inv. V 3717

- 1 Frgt. Eisennagel
- 1 Frgt. Eisenklammer
- 3 Knochenfrgt.

## Keramik

### MA-Glasurkeramik

- 1 RS mit Wandknick und Schrägrand; Becher gelb-grünliche Glasurresten innen und aussen; Ton: beige mit weissen Einschlüssen; hart gebrannt



Ø 6 cm

Inv. K 33181

### Römischer Dünnwand

- 1 WS; offenes Gefäss

### Terra Africana

- 1 RS; Hayes Form 73, Schüssel
- 1 WS; offenes Gefäss

## Schwarzfirnis

- 1 WS; offenes Gefäß; schwarze Motivreste

## Grobkeramik

- 1 RS; offenes Gefäß
- 1 Amphorafuss
- 1 BS; offenes Gefäß; ausgestellter Standring
- 1 BS; offenes Gefäß; gerade Standfläche
- 1 BS; offenes Gefäß
- 1 Henkelfragment mit Henkelansatz
- 2 Henkelfragmente
- 1 WS; offenes Gefäß
- 2 WS; offenes Gefäß, Rillen
- 13 WS → Bothros

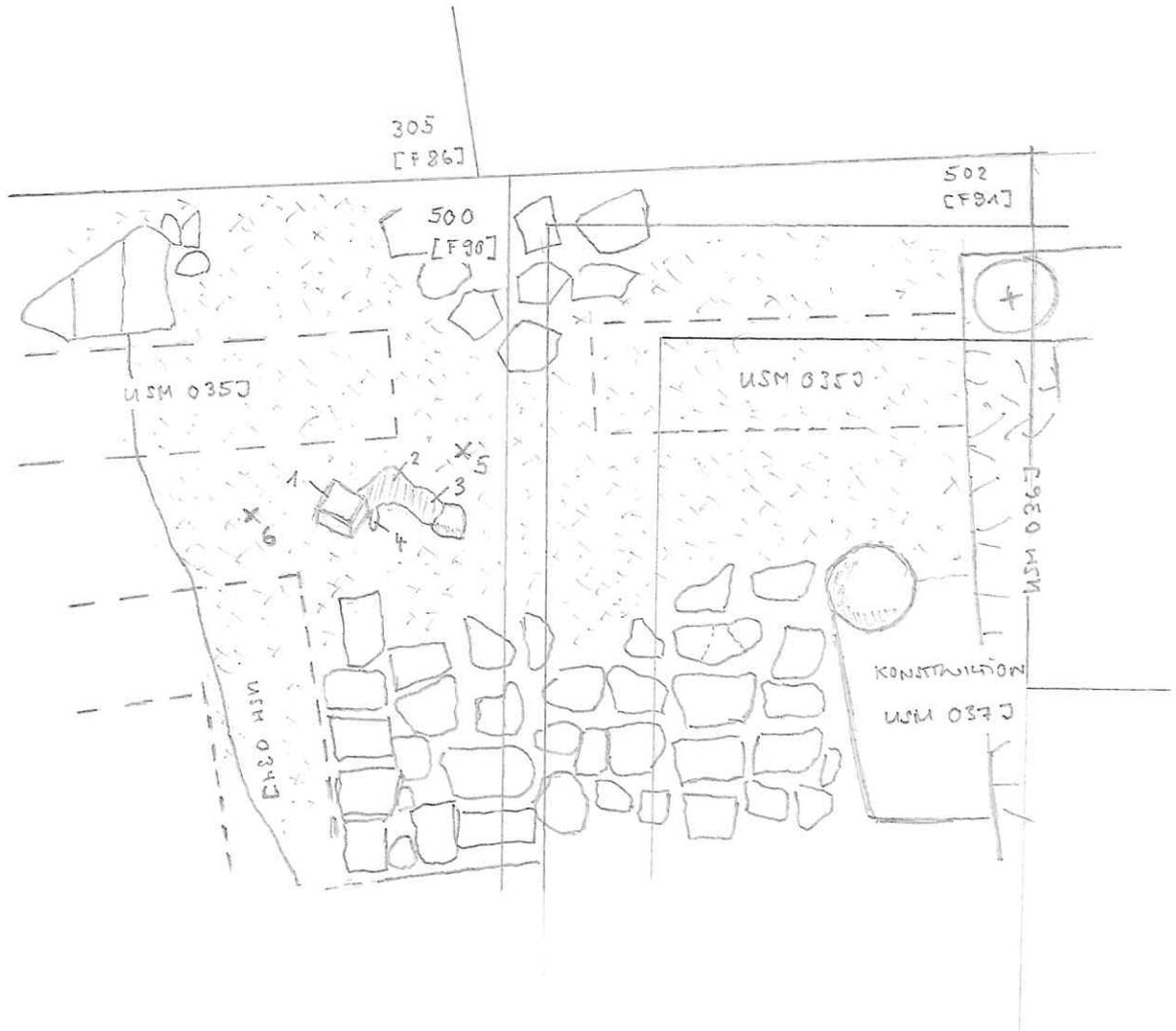
**Abhub 101 831,67 – 831,36**

Der noch erhaltene Rest des MA-Plattenpflasters im Durchgang zwischen dem westlichen Teil der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) und der NE-Ecke des in Schnitt 500/501 liegenden MA-Raumes (vgl. Skizze 2 Einleitung) wird vollständig herausgenommen bis UK 831,36. Dabei findet sich mit OK 831,55 ein bis auf eine Schmalseite auf allen Flächen verputzter Sandsteinblock (vgl. Skizze). Dieser liegt auf einer kompakten lehmigen Erdschicht mit Sandsteineinschlüssen, von welcher sich auch nördlich des verputzten Sandsteinblocks ein Rest erhalten hat (OK 831,48) (vgl. Skizze). Unmittelbar östlich des verputzten Sandsteinblocks wird mit OK 831,41 ein Eisenobjekt mit Bronzestiften sichtbar (vgl. Skizze).

Im übrigen Bereich findet sich mit OK 831,36 dieselbe MA-Verfüllung, welche mit Abhub 1 unter der Unterfüllung der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) präpariert worden ist (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (vgl. Skizze).

**Schichtinterpretation/Datierung:** MA-Plattenpflaster im Durchgang zwischen der N-Mauer des MA-Raumes (USM 035J) und der NE-Ecke des in Schnitt 500/501 liegenden MA-Raumes.

SKIZZE ABHUB 101

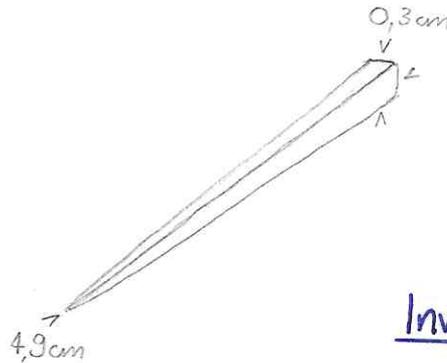


- 1: 831,55 : RIß AUF EINE SEITE AUF ALLEN FLÄCHEN VERPUTZTER SANDSTEINBLOCK (V 3718)
- 2: 831,48 : COMPACTE LEHMIGE ERDBINDUNG MIT SANDSTEIN EINSCHÜSSELN
- 2: 831,48 : " " " "
- 4: 831,41 : EISENGERÄT MIT BEWÄHRUNGEN (V 3719)
- 5: 831,38 : MA-VERFÜLLUNG
- 6: 831,36 : MA-VERFÜLLUNG

## Material Abhub 101

### Bronze

- 1 Bronzestift



Inv. B 2372

### Keramik

#### Terra Africana

- 1 RS Schüssel; Hayes Form 59
- 1 RS Schüssel; Hayes Form 3
- 1 RS Schüssel mit Horizontalrand

#### SF

- 1 RS mit einfachem Rand; offenes Gefäss

#### Gebrauchskeramik

- 1 Henkelrgt.
- 10 WS → Bothros

**Abhub 102 831,55 / 831,48 – 831,35**

Der bis auf eine Schmalseite auf allen Flächen verputzte Sandsteinblock (vgl. Material, Inv. V 3718) wird entfernt (UK 831,42) und die kompakte lehmige Erdschicht mit Sandsteineinschlüssen (vgl. Skizze Abhub 101) vollständig herausgenommen bis UK 831,35. Es zeigt sich, dass das Eisenobjekt mit Bronzestiften in der kompakten lehmigen Erdschicht mit Sandsteineinschlüssen liegt und es sich dabei um den Griff eines fast vollständig erhaltenen Eisenmessers handelt (vgl. Material, Inv. V 3719).

Unter dem Sandsteinblock und der kompakten lehmigen Erdschicht findet sich mit OK 831,35 wiederum dieselbe MA-Verfüllung, welche unter den mit Abhub 1 und 101 abgetragenen MA-Befunden präpariert worden ist (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (vgl. Skizze Abhub 101/401).

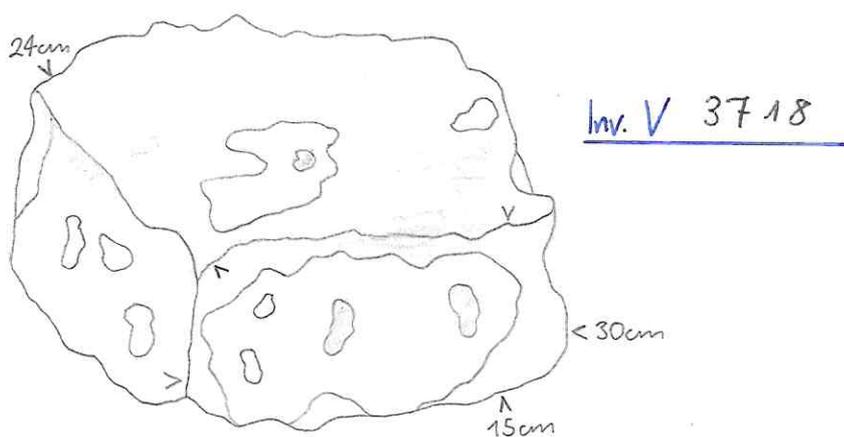
**Schichtzusammensetzung:** bis auf eine Schmalseite auf allen Flächen verputzter Sandsteinblock/kompakte lehmige Schicht mit Sandsteineinschlüssen.

**Schichtinterpretation/Datierung:** unklare Schichtinterpretation/mittelalterlich.

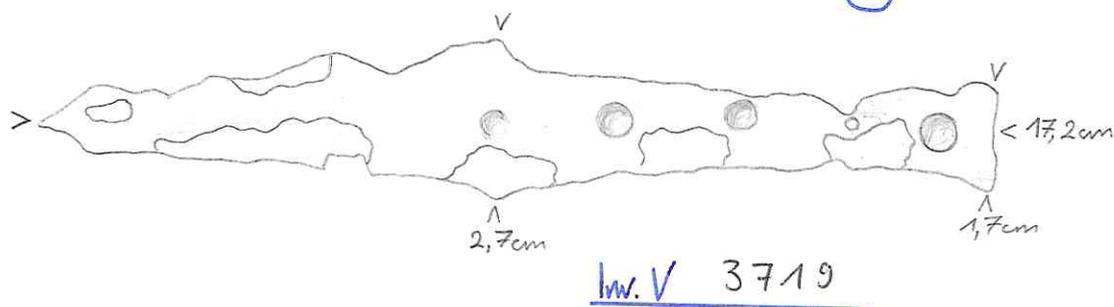
## Material Abhub 102

### Varia

- 1 mit Ausnahme einer Schmalseite auf allen Seiten weiss verputzter Sandsteinblock



- 1 Eisenmesser mit Bronzeshften für die nicht mehr vorhandenen (Holz?) Verschalung



- 3 nicht anpassende Frgt. im Befund
- 1 Knochenfrgt.

## Keramik

### MA-Keramik

- 1 RS Schüssel; Ister II

### Tripolitana

- 1 WS Teller/Platte

### TS

- 1 WS Teller/Platte

### SF

- 1 WS; offenes Gefäß

### Gebrauchskeramik

- 1 WS → Bothros

**Abhub 201 831,62 – 831,34**

Das aus Ton- und Kalksteinplatten bestehende Pflaster des MA-Raumes (vgl. Skizze 2 Einleitung) wird vollständig herausgenommen bis UK 831,34. Dabei zeigt sich, dass für die Pflasterung zum Teil Kalksteinplatten des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes wiederverwendet worden sind. Von diesen wird die am besten erhaltene Kalksteinplatte inventarisiert (vgl. Material, Inv. A 1801). Zudem werden die besser erhaltenen Tonplatten und die aus dem Peristylhof des Nordhallenkomplexes stammenden Kalksteinplatten der Pflasterung in das Architekturdepot der Agora verbracht.

Unter dem MA-Plattenpflaster findet sich im gesamten Bereich mit OK 831,42 erneut dieselbe MA-Verfüllung, welche unter den mit Abhub 1, 101 und 102 abgetragenen MA-Befunden präpariert worden ist (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (vgl. Skizze Abhub 401).

Direkt unter dem Plattenpflaster des MA-Raumes und auf der MA-Verfüllung findet sich in Schnitt 502 (vgl. Skizze Abhub 401)

**auf 831,42** ein Denar Friedrichs II., Palermo und/oder Messina, o.J. (ca. 1198–1209), FRED[ERIC'] [RE]X; Adler von vorne, den Kopf nach links gewendet, mit mondsichelartiger Krone / [+ RG]NI S[ICI]LIE; 6-strahliger Stern, in allen Segmenten Ringel oder Kugel (ED 4)

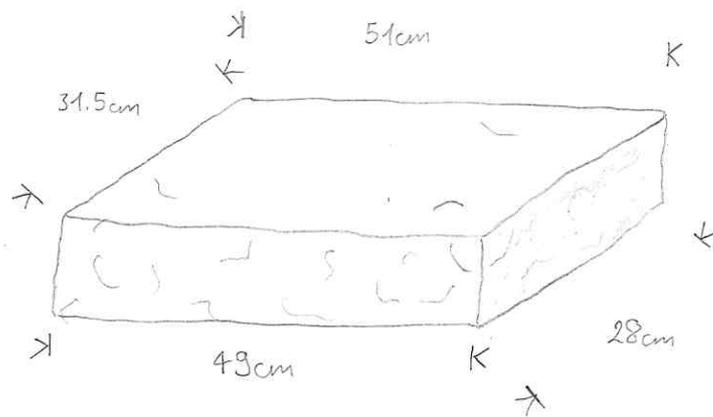
Inv. M 4537.

**Schichtinterpretation/Datierung:** MA-Plattenpflaster des MA-Raumes.

# Material Abhub 201

## Architektur

- 1 Kalksteinplatte des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes



Inv. A 1801

## Material Abhub 201

### Varia

- 1 Frgt. Eisennagel
- 1 Frgt. Eisenmesser
- 1 Knochenfrgt.

### Ziegel

- 1 Frgt. MA-Ziegel

### Keramik

#### Gebrauchskeramik

- 1 BS; offenes Gefäß mit Standring
- 1 Henkelfrgt.
- 7 WS insignifikant → Bothros

**Abhub 301 831,57 – 831,30**

Das südlich des MA-Raumes liegende MA-Plattenpflaster (vgl. Skizze 2 Einleitung) wird vollständig herausgenommen bis UK 831,30 und darunter mit OK 831,41 die MA-Unterfüllung des Plattenpflasters präpariert (vgl. Skizze Abhub 401). Auch bei dieser dunkelbraunen Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen dürfte es sich um dieselbe MA-Verfüllung handeln, welche unter den mit Abhub 1, 101, 102 und 201 abgetragenen MA-Befunden beobachtet worden ist.

**Schichtinterpretation/Datierung:** südlich des MA-Raumes liegendes MA-Plattenpflaster.

Material Abhub 301Bronze

- 1 Bronzenadel



Inv. B 2373

Lampen

- 1 Frgt. Ständerlampe

Varia

- 1 Knochenfrgt.

KeramikMA-Glasurkeramik

- 1 RS Schüssel Isler V

## MA-Mattmalerei

- 2 anpassende WS; geschlossenes Gefäß

## Gebrauchskeramik

- 1 RS Kochtopf
- 2 BS mit Standring; verschiedene Formen
- 27 WS insignifikant → Bothros

### **Abtrag Konstruktion USM 037J 831,93 – 831,24**

Die an den in der NE-Ecke des MA-Raumes stehenden Säulenschaft und an die E-Mauer des MA-Raumes (USM 036J) (=W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes) angebaute Konstruktion USM 037J (vgl. Skizze 2 Einleitung) wird vollständig abgetragen bis UK 831,24. Die Funktion der Konstruktion, für welche F91 eine Interpretation als Treppe vorgeschlagen wurde<sup>1</sup>, lässt sich nicht mehr endgültig ermitteln. Die Konstruktion USM 037J wird im Westen und im Süden von einer einschaligen Mauer aus Kalksteinplatten begrenzt (vgl. Skizze 2 Einleitung). Die S-Mauer der Konstruktion stößt an die E-Mauer des MA-Raumes (USM 036J) (=W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes) und die W-Mauer an den in der NE-Ecke des MA-Raumes stehenden Säulenschaft an, welcher damit ein Teil der Konstruktion ist (vgl. Skizze 2 Einleitung). Das Innere der Konstruktion ist mit einer dunkelbraunen Erdschicht mit zahlreichen Kalksteinsplittern verfüllt, auf welcher im Süden ursprünglich zwei treppenartig übereinanderliegende Kalksteinplatten lagen. Von diesen ist heute nur noch die zerbrochene westliche, auf der W-Mauer der Konstruktion und der Verfüllung liegende Kalksteinplatte vorhanden (vgl. Skizze 2 Einleitung).

Unter der Konstruktion USM 037J findet sich mit OK 831,33 erneut dieselbe MA-Verfüllung, welche unter den mit Abhub 1, 101, 102, 201 und 301 abgetragenen MA-Befunden präpariert worden ist (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (vgl. Skizze Abhub 401). Zudem zeigt sich, dass der unterste Teil des Säulenschaftes in der MA-Verfüllung steht.

**Schichtinterpretation/Datierung:** MA-Konstruktion USM 037J.

---

<sup>1</sup> vgl. Fundbericht F1991, Agora 504, S. 295 f.

## Material Abtrag Konstruktion USM 037 J

### Bronze

- Teil einer Gürtelschnalle aus Bronze; je 1 Einhängelbolzen an den Enden



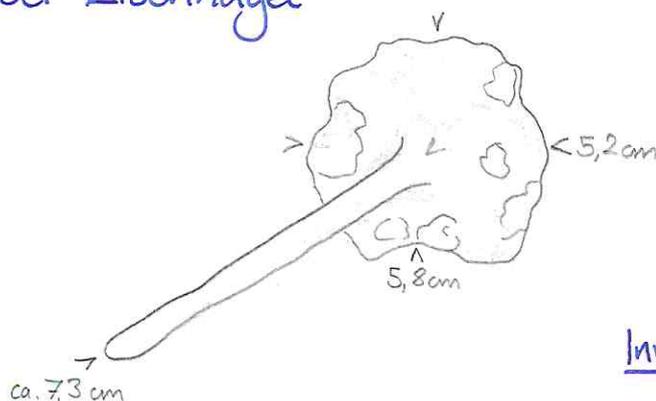
Inv. B 2374

### Glas

- 2 WS; durchsichtiges Glas
- 3 WS; bläuliches Glas

### Varia

- 1 grosser Eisennagel



Inv. V 3720

- 1 Kopf eines grossen Eisennagels
- 3 Knochenfragt.

## Keramik

### SF

- 1 RS; offenes Gefäß
- 1 WS; offenes Gefäß

### Gebrauchskeramik

- 1 Henkel frgt.
- 5 WS insignifikant → Bothros

**Abtrag USM 033J 831,69 – 831,35**

Die S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J) (vgl. Skizze 2 Einleitung) wird vollständig abgetragen bis UK 831,35. Auch hier findet sich mit OK 831,45 wiederum dieselbe MA-Verfüllung, welche unter den mit Abhub 1, 101, 102, 201, 301 und Abtrag Konstruktion USM 037J abgetragenen MA-Befunden präpariert worden ist (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (vgl. Skizze Abhub 401).

**Schichtinterpretation/Datierung:** S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J).

## Material Abtrag USM 0335

### Varia

- 5 Knochenfragt.
- 1 Kieselstein

### Keramik

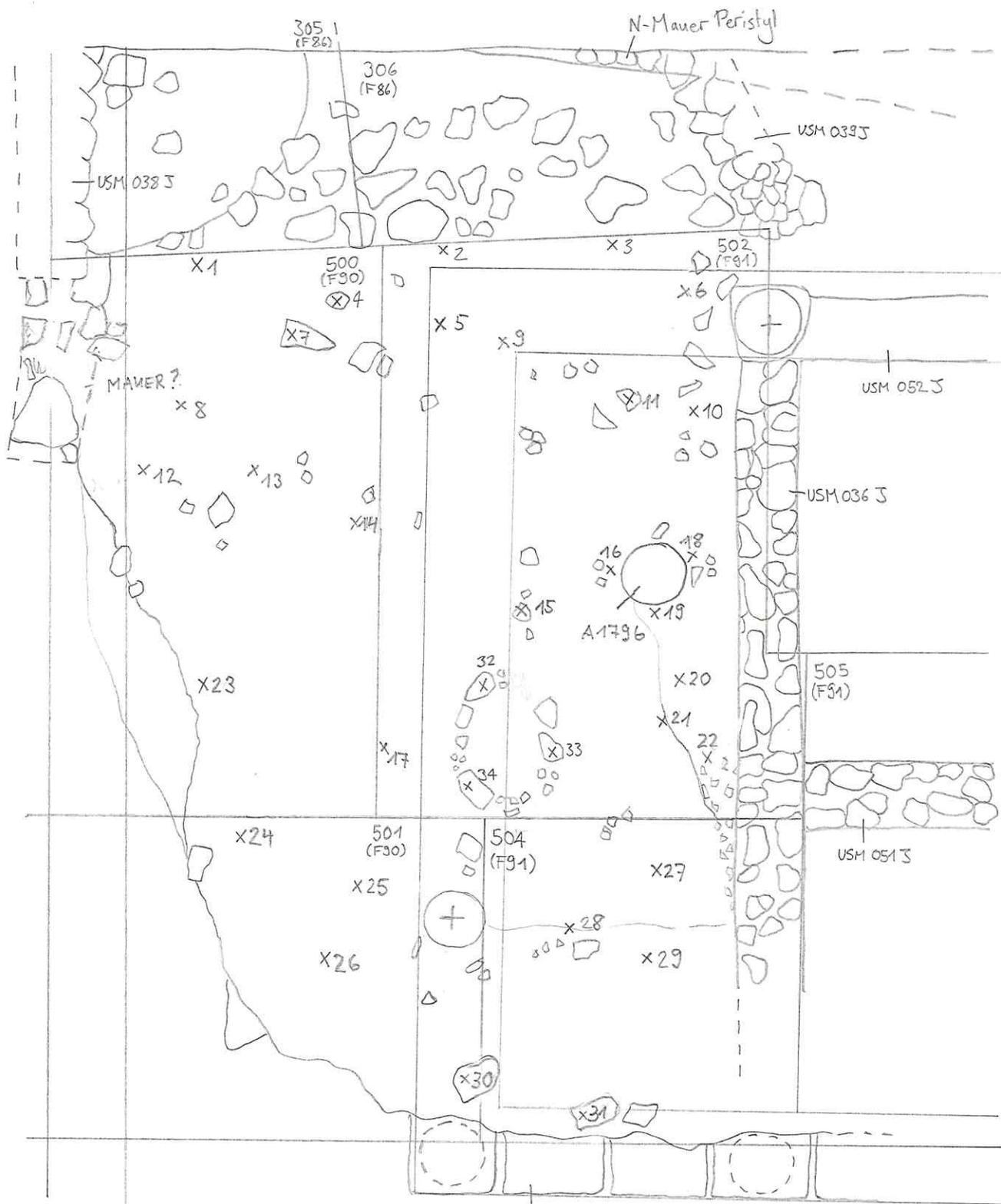
#### Gebrauchskeramik

- 1 Fragt. Deckel
- 1 Fragt. Deckelknopf
- 1 Henkelfragt.; antike Amphore
- 1 Henkelfragt.; Kanne
- 1 rundes Stück Keramik
- 4 WS insignifikant → Bothros

**Abhub 401 831,46 – 831,30**

Der südliche Teil des MA-Plattenpflasters des nördlich des MA-Raumes, in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes (vgl. Skizze 2 Einleitung) wird herausgenommen bis UK 831,30 und darunter mit OK 831,39 die MA-Unterfüllung des MA-Plattenpflasters präpariert (vgl. Skizze). Es handelt sich dabei um dieselbe MA-Verfüllung, welche unter den mit Abhub 1, 101, 102, 201, 301 sowie Abtrag Konstruktion USM 037J und Abtrag USM 033J abgetragenen MA-Befunden freigelegt worden ist (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten). Damit steht nun im gesamten Grabungsbereich dieselbe MA-Verfüllung an (vgl. Skizze).

**Schichtinterpretation/Datierung:** südlicher Teil des MA-Plattenpflasters des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes.



Stylobat des Peristyls  
des N-Hallenkomplexes  
(USM 012 J)

1. 831,28: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten)
2. 831,30: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 401)
3. 831,34: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 401)
4. 831,30: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 401)
5. 831,39: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 401)
6. 831,45: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten)
  
7. 831,30: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 1)
8. 831,35: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 1)
9. 831,30: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 1)
10. 831,42: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 1)
11. 831,33: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 1)
  
12. 831,36: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 101)
13. 831,38: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 101)
  
14. 831,39: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 201)
15. 831,42: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 201)
16. 831,40: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 201)
17. 831,34: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 201)
  
18. 831,33: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abtrag Konstruktion USM 037J)

19. 831,27: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abtrag Konstruktion USM 037J)
20. 831,30: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abtrag Konstruktion USM 037J)
21. 831,38: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abtrag Konstruktion USM 037J)
22. 831,24: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abtrag Konstruktion USM 037J)
23. 831,45: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten)
24. 831,41: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten)
25. 831,45: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abtrag USM 033J)
26. 831,37: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abtrag USM 033J)
27. 831,35: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abtrag USM 033J)
28. 831,41: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 301)
29. 831,30: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (nach Abhub 301)
30. 831,02: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten)
31. 831,08: MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten)
32. 831,39: ovale Steinsetzung
33. 831,37: ovale Steinsetzung
34. 831,42: ovale Steinsetzung

## Material Abhub 401

### Varia

- 2 Knochenfrgt.

### Keramik

#### MA-Glasurkeramik

- 1 RS; Kochtopf Isler XVI

#### Gebrauchskeramik

- 1 RS Horizontalrand; offenes Gefäss
- 1 RS; Kanne
- 1 BS; offenes Gefäss
- 2 Henkelfrgt.; verschiedene Formen
- 15 WS insignifikant → Bothros

**Abhub 501 831,45 – 831,12**

Die nun auf der gesamten Grabungsfläche anstehende MA-Verfüllung (dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleinen Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten) (vgl. Skizze Abhub 401) wird abgesenkt bis 831,12. Dabei zeigt sich, dass der unterste Teil des Säulenschaftes, an welchen an die abgetragene Konstruktion USM 037J angebaut worden ist, in der MA-Verfüllung sitzt (UK 831,19). Der Säulenschaft wird geborgen und inventarisiert (Inv. A 1796).

Ganz im Nordwesten des Grabungsbereiches findet sich mit OK 831,40 eine wohl spätantike NS-Mauer USM 080J, welche vom südwestlichsten Teil der wohl ebenfalls spätantiken NS-Mauer USM 038J überbaut wird (= W-Mauer des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes) (vgl. Skizze Abhub 502).

Im mittleren Grabungsbereich wird mit OK 831,41 der obere Teil einer runden Konstruktion freigelegt, welche in der MA-Verfüllung sitzt (vgl. Skizze Abhub 502). Die Umfassung der Konstruktion ist mit Lehm sowie mit kleinen und mittelgrossen Kalksteinen aufgebaut. Für die oberste erhaltene Steinlage wurde zudem ein Teil eines grossen Mühlsteins aus Muschelkalk wiederverwendet (vgl. Skizze Abhub 502/Material Abhub 701). Das Innere der Konstruktion ist leicht grubenförmig mit kleinen Kalksteinen und Lehm verfüllt (OK am Rand: 831,38; OK in der Mitte: 831,22) (vgl. Skizze Abhub 502).

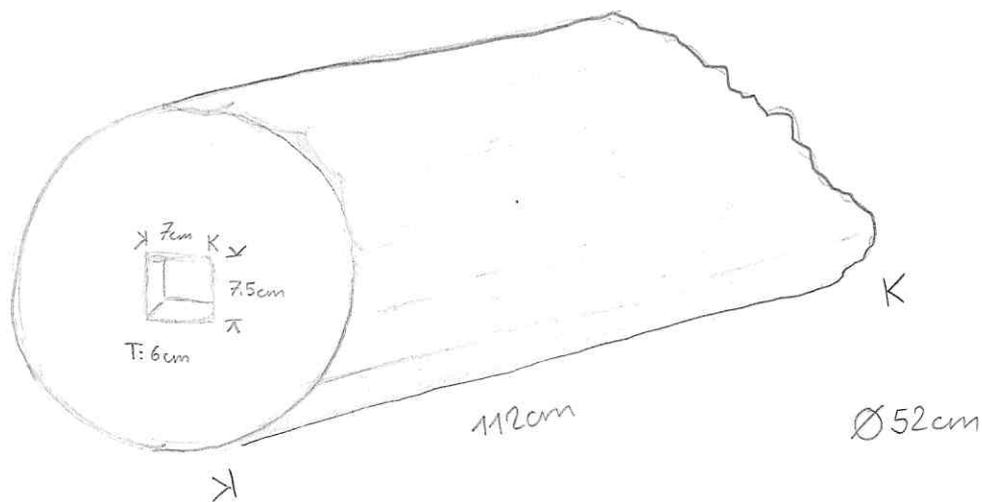
**Schichtzusammensetzung:** kompakte dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleineren Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten.

**Schichtinterpretation/Datierung:** MA-Verfüllung.

## Material Abhub 501

### Architektur

- 1 facethierter Säulenschaft, in der erhaltenen Lagerfläche viereckiges Dübelloch; Wohl den Säulen der Peristylhofes des Nordhallenkomplexes zugehörig Kalkstein

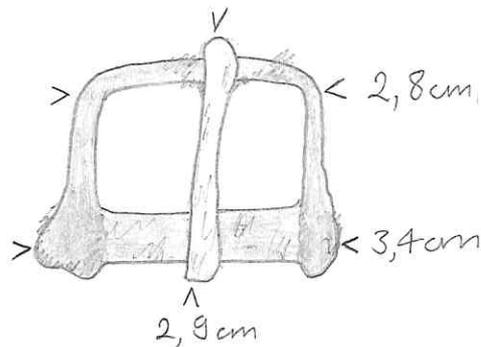


Inv. A 1796

## Material Abhub 501

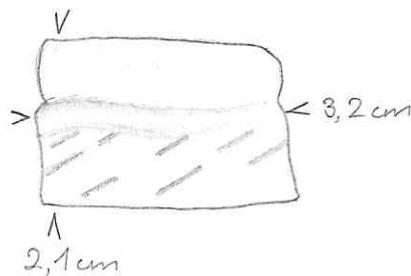
### Bronze

- 1 bronzene Gürtelschnalle; mit Dorn aus Eisen



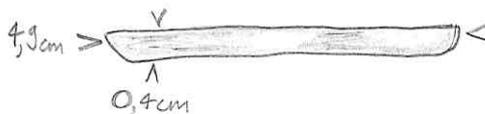
Inv. B 2376

- 1 Frgt. Bronzeblech mit zisiliertes Strichmuster



Inv. B 2377

- 1 bronzene Nadel einer Fibel?



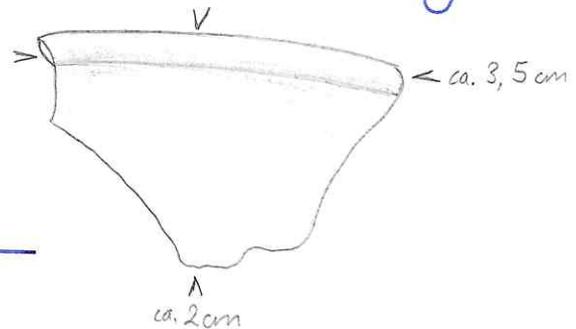
Inv. B 2375

- 1 Frgt. eines verbogenen Bronzeblechs

## Glas

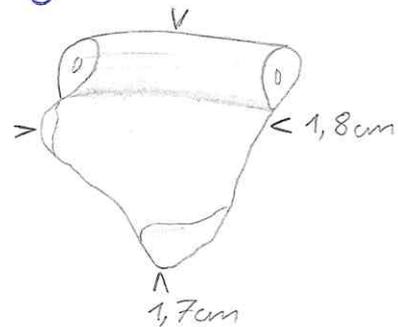
- 1 RS mit Wulstrand; offenes Gefäß; durchsichtiges, grünes Glas

Inv. G 1430



- 1 BS mit Standring; durchsichtiges Glas

Inv. G 1429



- 1 WS; durchsichtiges, türkis-irisierendes Glas

## Lampen

- 1 Schulterteil; afrikanische Lampe; florales Dekor
- 1 Schulter-Spiegelteil mit abgebrochenem Griffzapfen; spätantike Lampe; Dekor: Buckelreihe
- 1 Schnauzenfrgt.; sizilisch schiebengedrehte Lampe
- 1 Schulter-Spiegelteilfrgt.; Gruppe X Delos
- 2 Frgt. Lampenhenkel; Gruppe X Delos
- 2 Frgt. Ständerlampen

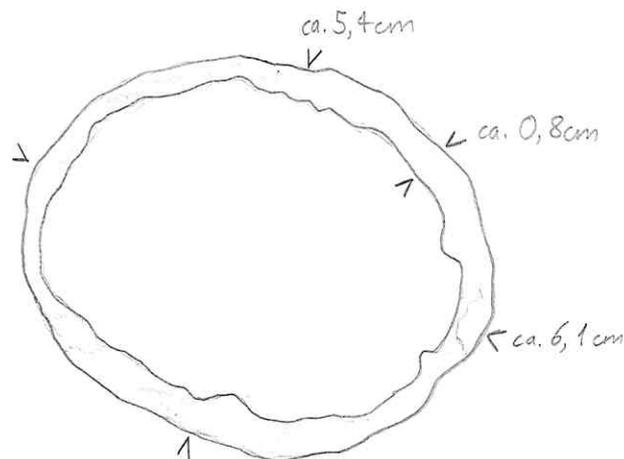
Putz

- 3 Frgt. roter Wandverputz

Varia

- 1 Eisenring

Inv. V 3721



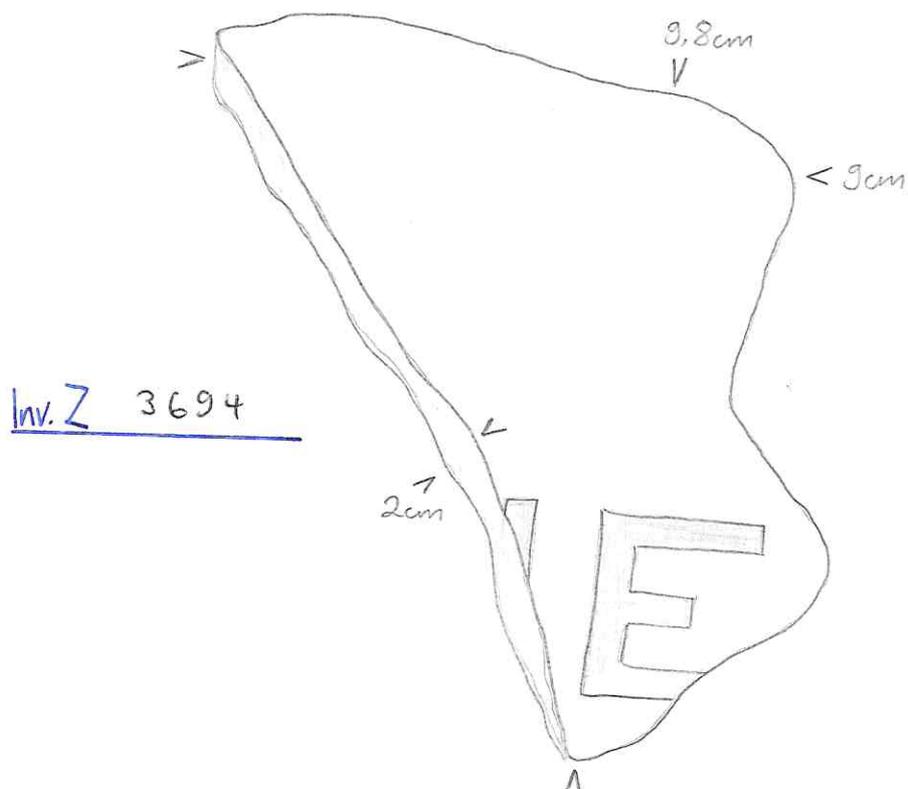
- 4 Eisennägel
- 2 Frgt. Eisennägel
- 2 Frgt. Eisenplättchen
- 2 Stücke Eisenschlacke
- 33 Knochenfrgt.
- 6 Frgt. Kohlenbecken
- 2 Kohlenstücke
- 1 Muschel

Webgewichte

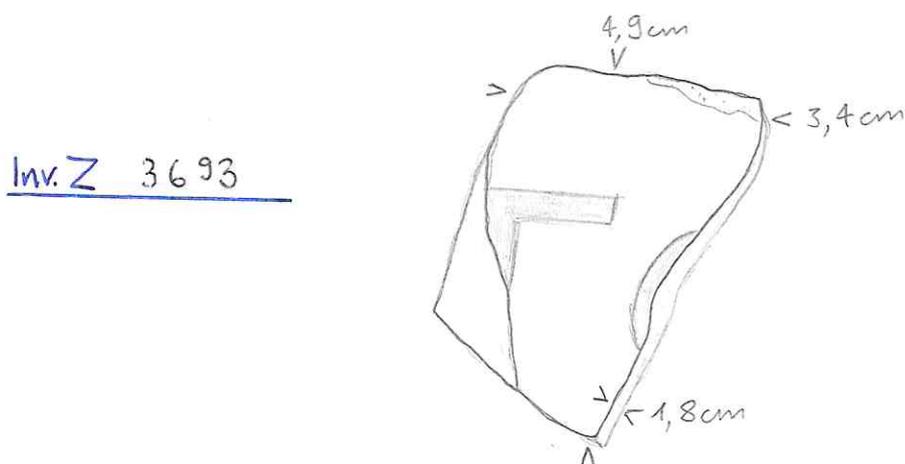
- 1 pyramidenstumpfförmiges Webgewicht
- 2 Frgt. runde Webgewichte

## Ziegel

- 1 Frgt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit Stempel;  
IE[PAI]; Gruppe III, 2; Ton: hellrosa, hart gebrannt

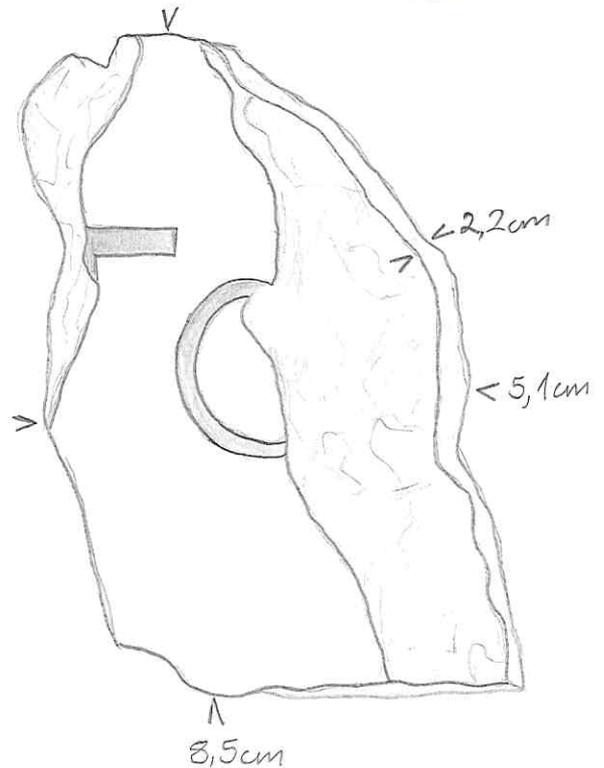


- 1 Frgt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit Stempel;  
[IA]TO[U] ?; Gruppe I; Ton: grau, hart gebrannt



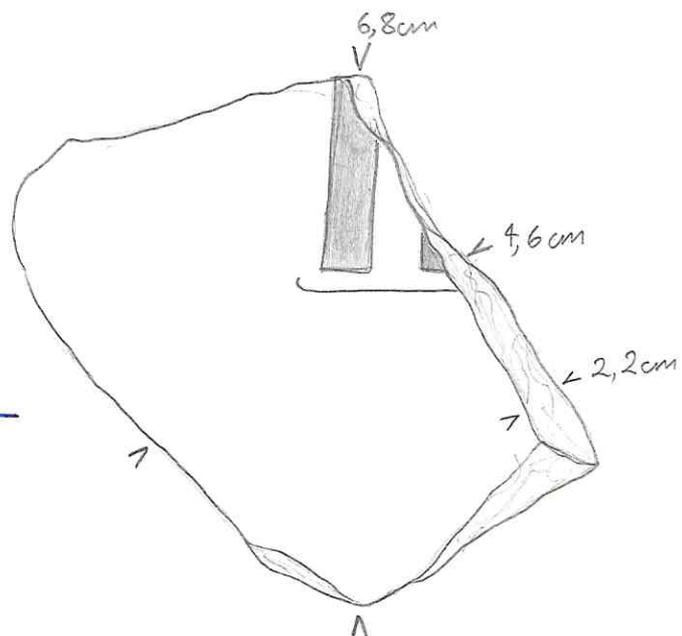
- 1 Fragt. eines hellenistischen-römischen Ziegels mit Stempel;  
[I]A]T[O][U]; Gruppe I; Ton: gelblich-rosa, hart gebrannt

Inv. Z 3692



- 1 Fragt. eines hellenistischen-römischen Ziegels mit Stempel;  
I [...] ?; Gruppe III ?; Ton: orange-rosa, hart gebrannt

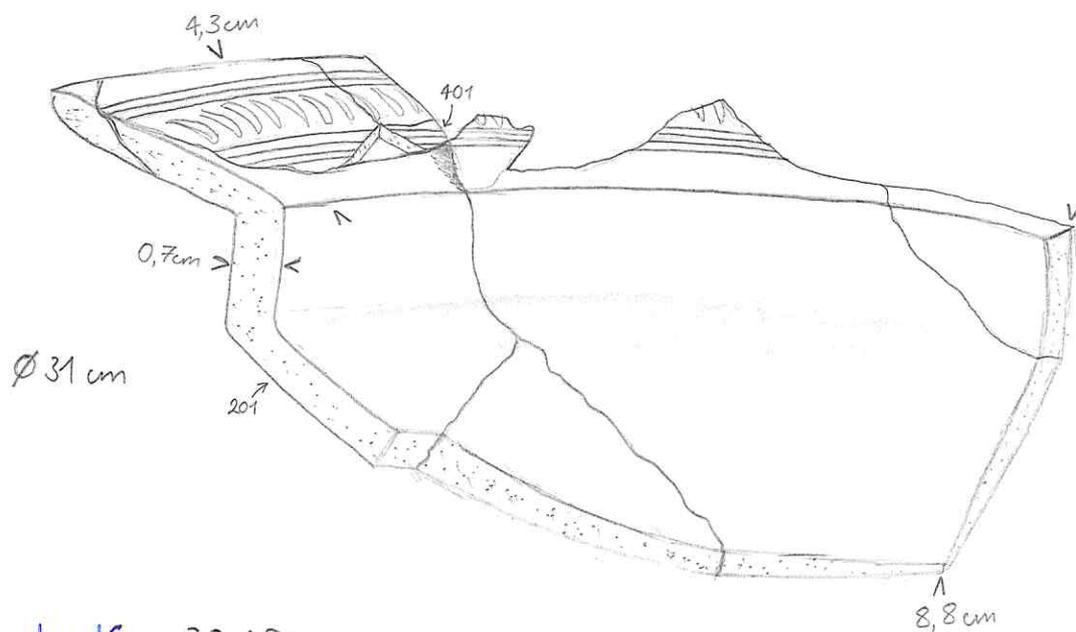
Inv. Z 3691



# Keramik

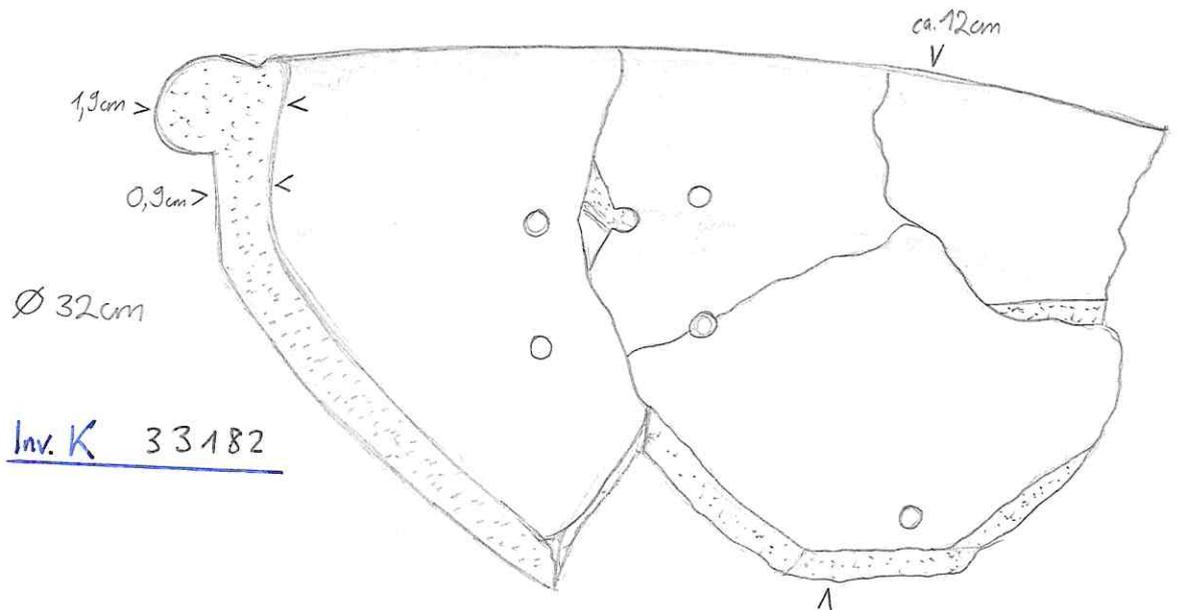
## MA-Glasurkeramik

- 1 RS (9 anp. Frgt.) einer Schüssel der Form Ister IV;  
 grüne Glasurresten innen und aussen; Rand mit  
 geritztem Riefelbandmotiv; Ton: rot-grau, hart gebrannt;  
 ein anpassendes Frgt. aus (201) und ein anpassendes Frgt.  
 aus (401)



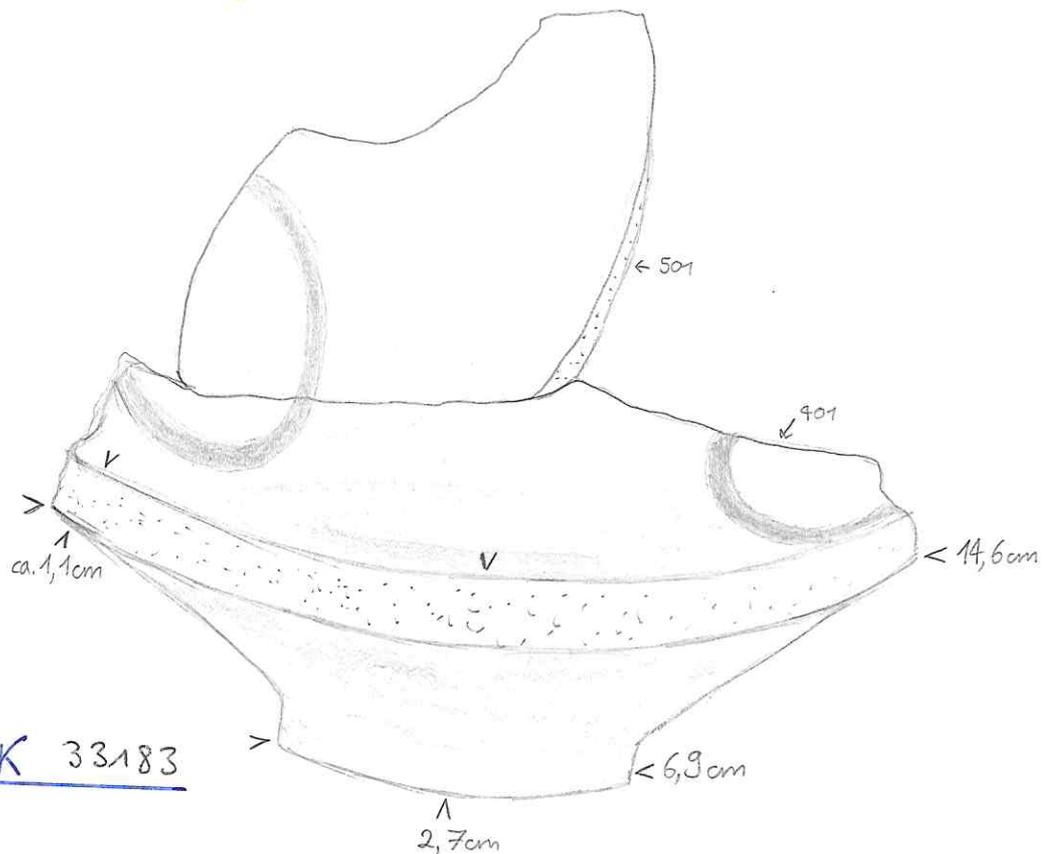
Inv. K 33184

- 1 RS (4 anp. Frgt.) einer Schüssel der Form Ister III;  
dunkel- und hellgrüne Glasur innen und aussen; mit 6 Fickelöchern;  
Ton: grau, hart gebrannt



- 1 RS; Ister II Schüssel; dunkelgrüne Glasur innen und aussen
- 1 RS; Ister II Schüssel; braun-grüne Glasurresten innen und aussen
- 1 RS; Ister III Schüssel; grüne Glasurresten innen und aussen; braune Glasurresten aussen
- 1 RS; offenes Gefäss (Ister IV?); braun-golde Glasurresten innen und aussen
- 1 RS; Hals-Schulter Frgt.; offenes Gefäss (Becher?); hellgrüne Glasur innen und aussen
- 1 RS; dunkelgrüne Glasur innen und aussen

- 1 BS (2 anp. Frgt.) einer Schale mit ausgestellter Standring; grün-gelbliche Glasur innen, mit braune Ringmotive verziert; grün-gelbliche Glasur aussen; Ton: rot-gräulich, hart gebrannt; ein anpassendes Frgt. aus (401).



Inv. K 33183

- 1 BS; Schale mit Standring; dunkel grün-blaue, irisierende Glasurresten aussen und innen
- 1 BS; Schale mit Standring; grün-blaue und weisse Glasurresten innen; Zick-Zack Motiv auf der Aussenseite
- 1 BS; Schale mit Standring; braune Glasurresten innen und aussen
- 1 WS mit Henkelansatz; offenes Gefäss
- 1 WS; offenes Gefäss; grün-gelbliche Glasur innen und aussen; Rillen auf der Innenseite
- 1 WS; offenes Gefäss; Majolika; hellblaue Farbe innen

- 1 WS; Hals-Schulter Frgt.; offenes Gefäß, braune Glasurresten innen und aussen
- 1 WS; offenes Gefäß; braune Glasurresten aussen; grüne Glasurresten innen
- 1 WS; offenes Gefäß; gelblich irisierende Glasurresten innen

### MA-Mattmalerei

- 1 Hals-Schulterfrgt.; Siebkanne
- 1 WS; Amphoren; lineares Dekor

### MA-Ritzkeramik

- 2 WS; geschlossene Gefässe

### Tripolitana

- 1 BS; Standringfrgt.; Platte/ Teller

### Africana

- 1 RS; Teller (Hayes Form 25?)
- 1 RS; Teller (Hayes Form 33?)
- 2 RS anp.; Teller
- 5 RS; Horizontalrand; Schüssel
- 2 RS; Deckel
- 17 WS; verschiedene Formen

## Tripolitana

- 1 BS; Standringfrgt.; Platte/Teller

## TS

- 1 RS; Platte/Teller

## SF

- 2 RS; Skyphoi
- 1 RS; mit Henkelfrgt.; Skyphos
- 1 BS; mit Standring; Rosettenstempel
- 2 BS; profilierte Standring; offene Gefässe
- 2 BS; mit Standring; offene Gefässe
- 2 Henkelfrgt.; verschiedene Formen
- 1 WS; Form?; brauner Firnis innen und aussen
- 1 WS; Platte; Campana C
- 7 WS; offene Gefässe

## Incisa

- 1 WS; Zitterlinien

## Gebrauchskeramik

- 2 RS (anp.) mit Wulstrand; antike Amphore
- 2 RS; MA-Amphoren
- 2 RS mit innen und aussen verdicktem Rand; Schüssel
- 1 RS; Kochtopfdeckel
- 1 RS; Kochtopf
- 1 RS mit Kragenrand; offenes Gefäss
- 2 RS mit Wulstrand; offene Gefässe
- 3 RS mit einfachem Steilrand; verschiedene Formen
- 3 RS mit verdickter Rand; offene Gefässe
- 1 RS mit profilierten Wulstrand; geschlossenes Gefäss
- 1 RS mit ausschwingender, leicht verdicktem Rand; geschlossenes Gefäss
- 1 RS mit Henkel; geschlossenes Gefäss
- 1 RS mit Henkelfrgt.; Kochtopf
- 3 Deckelknäufe
- 1 Frgt. Deckel
- 1 BS; MA-Amphore
- 7 BS mit Standring; verschiedene Formen
- 1 BS mit Standplatte; offenes Gefäss
- 12 BS mit einfachen Standboden; verschiedene Formen
- 8 BS; Unguentarium
- 1 BS; Amphorenspitze (antik)
- 1 WS mit Henkel; antike Amphore
- 6 Henkelfrgt.; verschiedene Formen
- 3 WS mit Henkelfrgt.; verschiedene Formen
- 6 WS mit Henkelansatz; verschiedene Formen
- 116 WS; unsignifikant → Bothros

## Abhub 502 831,22 – 830,64

Die mit Ausnahme des Bereichs der runden, aus Lehm und Steinen aufgebauten Konstruktion auf der gesamten Grabungsfläche anstehende MA-Verfüllung wird weiter abgesenkt.

Im nördlichen Grabungsbereich wird diese bis zu der runden, aus Lehm und Steinen aufgebauten Konstruktion vollständig herausgenommen bis UK 830,74. Dabei findet sich nördlich der runden Konstruktion mit OK 831,24 der zum Teil wohl *in situ* erhaltene Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes (der N-Mauer USM 009 und des Dachs des Hofumgangs) (vgl. Skizze). Ganz im Nordwesten des Grabungsbereiches hat sich der antike Mauerversturz nicht erhalten. Dort findet sich mit OK 830,93 der wohl einplanierte Ziegelversturz des Dachs des Hofumgangs (vgl. Skizze). Die Mauersteine des Zerstörungsschuttes dürften für die Errichtung der spätantiken Mauerzüge abgetragen und wiederverwendet worden sein.

Entlang der W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes (USM 036J) ist der antike Zerstörungsschutt in einem ca. 0,50 m breiten Streifen ebenfalls nicht erhalten (vgl. Skizze). Dort dürfte er bei der Errichtung der W-Mauer des spätantiken Raumes (USM 036J) abgetragen worden sein. Ganz im Norden findet sich dort mit OK 830,82 der Stylobat des Peristylhofes, auf welchem der in der NW-Ecke des spätantiken Raumes (USM 036J/052J) verbaute Säulenschaft *in situ* stehen dürfte (vgl. Skizze). Südlich des Stylobats des Peristylhofes findet sich mit OK 830,75 das *in situ* erhaltene Kalksteinplattenpflaster des Peristylhofes, welches im Norden an den Stylobat des Peristylhofes anstösst (vgl. Skizze). Zudem zeigt sich, dass die W-Mauer des spätantiken Raumes (USM 036J) nicht auf dem Plattenpflaster des Peristylhofes errichtet worden ist. Vielmehr wurden die Kalksteinplatten des Peristylhofes für den Bau der W-Mauer des spätantiken Raumes (USM 036J) abgetragen und die W-Flucht des Mauerzuges entlang einer in nordsüdlicher Richtung verlaufenden Fuge an das westlich davon *in situ* belassene Kalksteinplattenpflaster des Peristylhofes gesetzt (vgl. Skizze).

Westlich, östlich und südlich der runden, aus Lehm und Steinen aufgebauten Konstruktion wird die MA-Verfüllung abgesenkt bis 830,81. Dabei zeigt sich, dass sich dort der Zerstörungsschutt des Peristylhofes nicht erhalten hat (vgl. Skizze). In diesem Bereich steht mit OK 831,03 im Westen, mit OK 831,05 im Süden und mit OK 831,03 im Osten weiterhin die MA-Verfüllung an, welche an die runde Konstruktion anstösst (vgl. Skizze). Südöstlich der runden Konstruktion findet sich mit OK 831,12 eine hellbraune Erdschicht mit zahlreichen grösseren Kalksteinen, welche an die W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes (USM 036J) anstösst

(vgl. Skizze). Es dürfte sich dabei um den vielleicht für den Bau der runden Konstruktion umgelagerten Zerstörungsschutt des Peristylhofes handeln.

Südlich davon wird die MA-Verfüllung vollständig herausgenommen bis UK 830,64 (vgl. Skizze). Es zeigt sich, dass sich dort das Kalksteinplattenpflaster des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes mit Ausnahme einer an den Stylobat der südlichen Säulenstellung des Peristylhofes anstossenden Kalksteinplatte (OK 830,77) nicht erhalten hat. Dort findet sich mit OK 830,71 die Reste einer Kalkmörtelschicht, in welcher das Kalksteinplattenpflaster des Peristylhofes verlegt worden ist.

Im südöstlichen Grabungsbereich finden sich in der MA-Verfüllung (vgl. Skizze)

**auf 831,08** eine punische Münze, 310–280 v. Chr., Kopf der Kore n. l. mit Ährenkranz und Ohrgehänge / Pferd n. r., dahinter Palme (ED 5)

Inv. M 4519,

**auf 830,87** eine Münze Constantius II, 353–358 n. Chr., [D N] CON[STAN-TIVS P F AVG]; drapierte Panzerbüste des Constantinus II n. r. mit Perldiadem; Perlkreis / [FEL] [T]EMP – R[EPARATIO]; Soldat n. l., in der rechten Hand Lanze, in der linken Hand Schild, stösst Reiter vom Pferd, der ihm die rechte Hand entgegenstreckt; Perlkreis (ED 6)

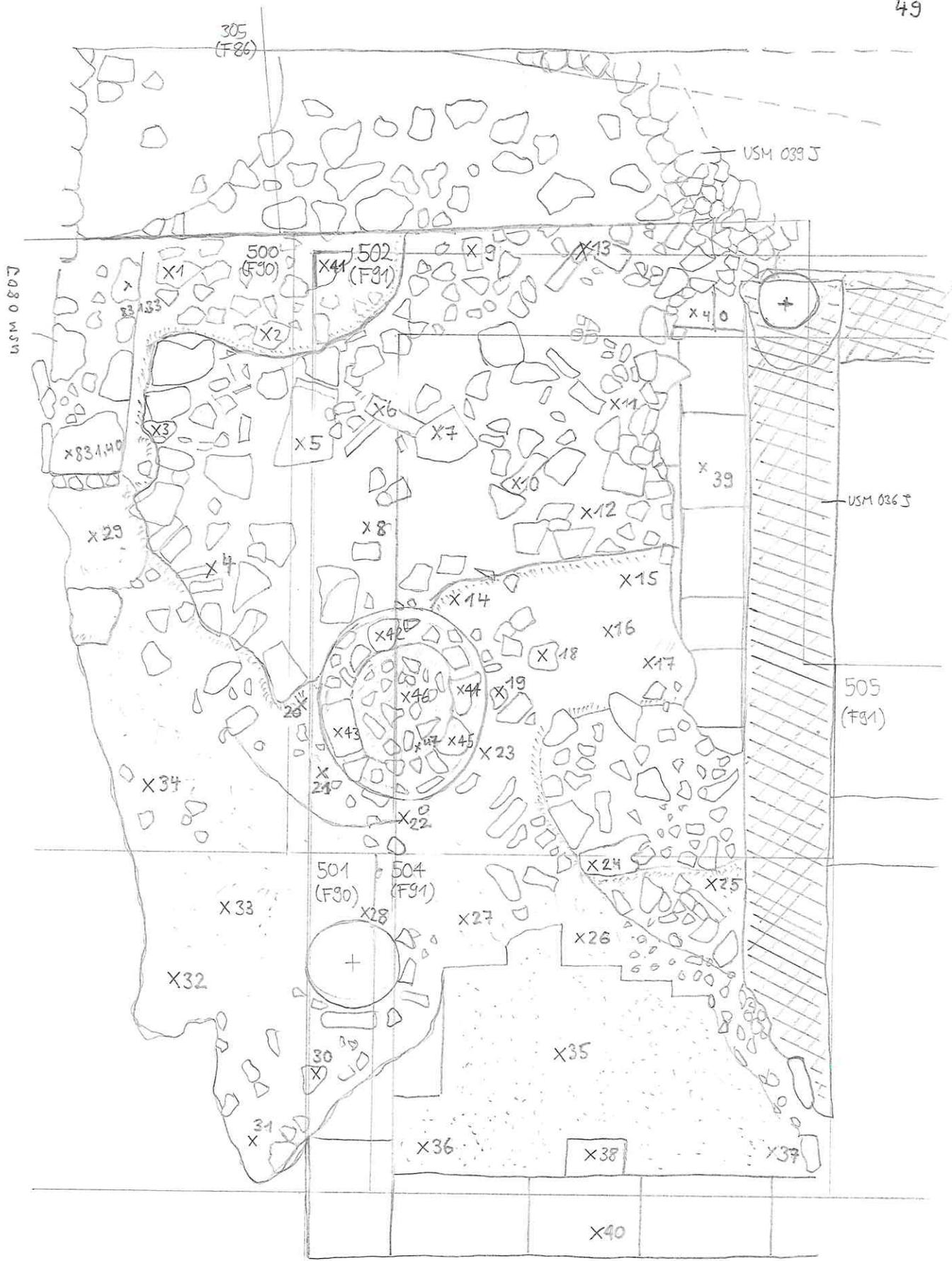
Inv. M 4534 und

**auf 831,05** eine Litra von Syrakus, Hieron II, 240–215 v. Chr., Kopf des Poseidon n. l. mit Tanie; Perlkreis / [IEPΩ-NOΣ]; Dreizack zwischen zwei Delphinen; Linienkreis (ED 7)

Inv. M 4525.

**Schichtzusammensetzung:** kompakte dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleineren Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten.

**Schichtinterpretation/Datierung:** MA-Verfüllung.



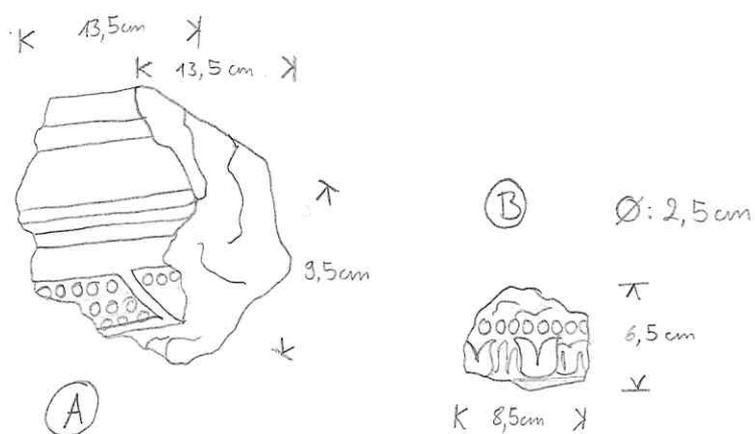
1. 830,90: wohl einplanierter Ziegelversturz des Dachs des Peristylhofes
2. 830,93: wohl einplanierter Ziegelversturz des Dachs des Peristylhofes
  
3. 830,82: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
4. 831,04: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
5. 831,10: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
6. 831,24: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
7. 831,17: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
8. 830,96: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
9. 831,19: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
10. 830,81: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
11. 830,82: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
12. 831,02: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
13. 831,23: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
  
14. 830,96: MA-Verfüllung
15. 830,83: MA-Verfüllung
16. 830,93: MA-Verfüllung
17. 830,94: MA-Verfüllung
18. 831,03: MA-Verfüllung
19. 831,13: MA-Verfüllung
20. 830,99: MA-Verfüllung
21. 831,03: MA-Verfüllung
22. 830,95: MA-Verfüllung
23. 830,93: MA-Verfüllung
  
24. 831,12: hellbraune Erdschicht mit zahlreichen grösseren Kalksteinen (umgelagerten Zerstörungsschutt des Peristylhofes)
  
25. 830,81: MA-Verfüllung
26. 830,82: MA-Verfüllung
27. 830,90: MA-Verfüllung
28. 830,95: MA-Verfüllung
29. 830,97: MA-Verfüllung
30. 831,05: MA-Verfüllung
31. 831,01: MA-Verfüllung
32. 830,96: MA-Verfüllung
33. 830,92: MA-Verfüllung
34. 830,96: MA-Verfüllung
  
35. 830,71: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes)

36. 830,68: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes)
37. 830,64: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes) (UK Abhub 502)
38. 830,77: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
39. 830,75: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
40. 830,82: Stylobat des Peristylhofes
41. 830,83: Stylobat des Peristylhofes
42. 831,38: runde, aus Lehm und Steinen aufgebaute Konstruktion
43. 831,41: runde, aus Lehm und Steinen aufgebaute Konstruktion
44. 831,35: runde, aus Lehm und Steinen aufgebaute Konstruktion
45. 831,36: runde, aus Lehm und Steinen aufgebaute Konstruktion
46. 831,22: Verfüllung der runden, aus Lehm und Steinen aufgebauten Konstruktion (Abhub 601)
47. 831,38: Verfüllung der runden, aus Lehm und Steinen aufgebauten Konstruktion (Abhub 601)

# Material Abhub 502

## Architektur

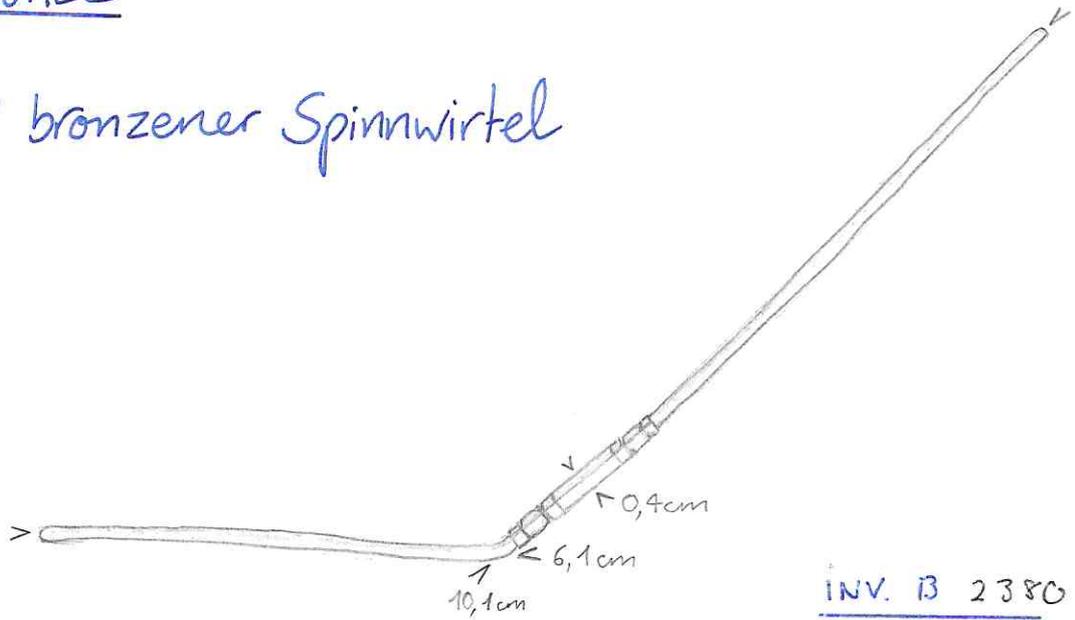
- 2 nicht anpassende Frgt. eines kleinformatigen Geisons; Kalkstein



Inv A 1806 A/B

Bronze

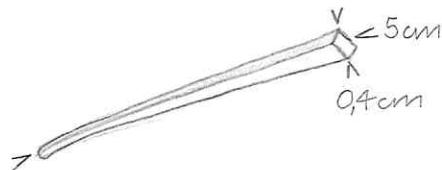
- 1 bronzener Spinnwirtel



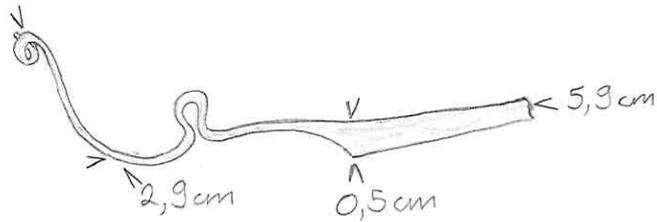
- 1 Bronzeshift

Inv. B 2378

- 1 Bronzeshift

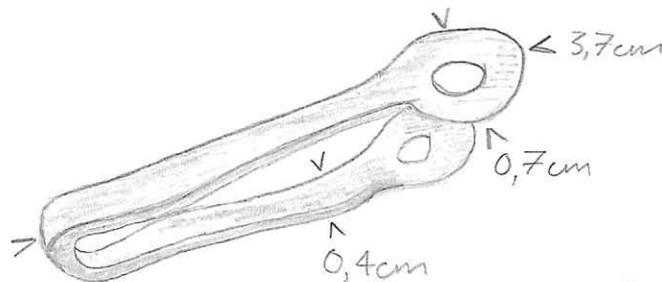
Inv. B 2379

- 1 Fragt. einer bronzenen Schlangenfibel;  
Nadelhalter und Teil des Bügels



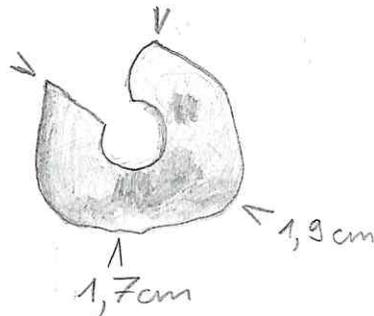
Inv. B 2382

- 1 bronzene Klammer mit zwei Ösen



Inv. B 2383

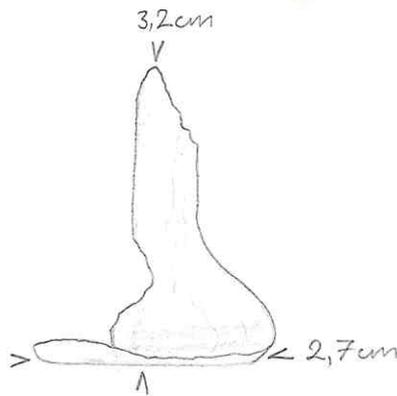
- 1 Fragt. eines runden Bronzebeschlags



Inv. B 2381

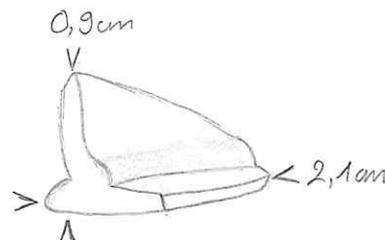
## Glas

- 1 RS mit einfachem Rand; offenes Gefäß?; grünlich, durchsichtiges Glas
- 1 BS; Balsamarium (2 anp. Frägt.); gelbliches, durchsichtiges Glas



Inv. G 1432

- 1 BS; Standplatte; geschlossenes Gefäß; undurchsichtiges, blau-violetes Glas

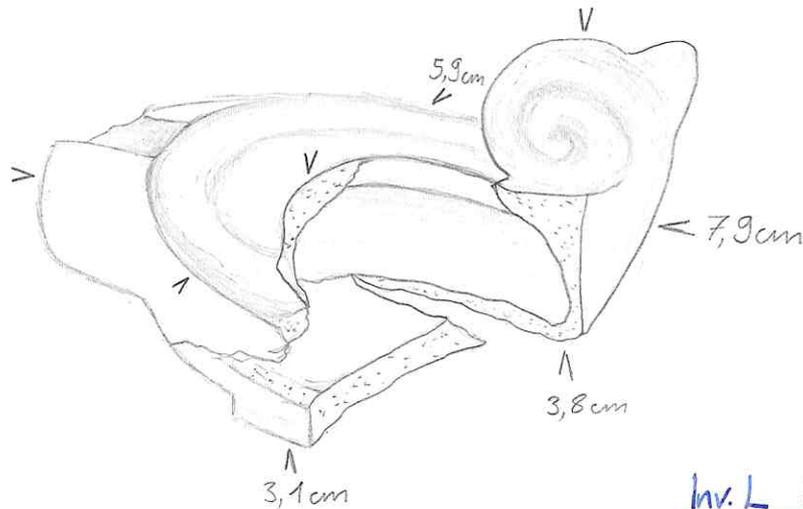


Inv. G 1431

- 1 BS; Balsamarium?; durchsichtiges Glas, irisierend
- 1 BS; Balsamarium?; durchsichtiges Glas; leicht gelblich
- 7 WS; durchsichtiges Glas; verschiedene Farben und Formen
- 1 WS; durchsichtiges Glas; gelblich-grünlich

## Lampen

- 1 fast vollständig erhaltene (4 anp. Frgt.) geschlossene MA-Lampe mit langer, spitzer Schnauze; es fehlen ein Teil der Schnauze und ein Teil des Bodens und der Wandung; grünliche Glasurreste, weisslich-gelber Überzug; Ton: rot-graulich, hart gebrannt



Inv. L 2828

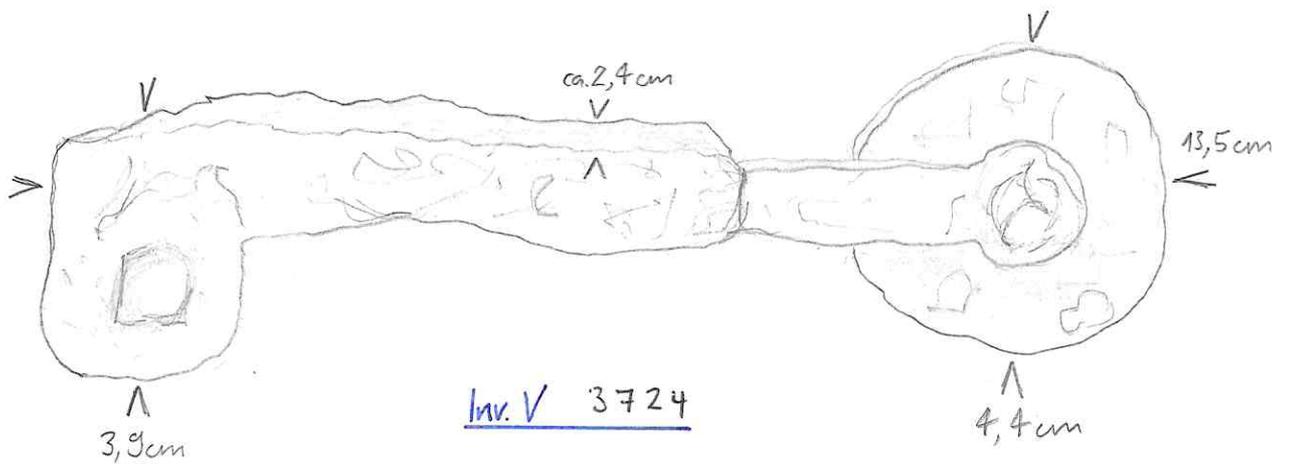
- 1 Becken-Schulterteil; geschlossener MA-Lampe mit langer, spitzer Schnauze
- 1 Schulterteil mit Schnauzenansatz; geschlossener MA-Lampe mit langer, spitzer Schnauze
- 1 Schnauzenfrgt.; sizilisch schiebengedrehte Lampe
- 1 Schulterteil; afrikanische Lampe; Riefelbandmotiv
- 1 BS; afrikanische Lampe
- 1 BS mit Standring; antike Lampe
- 1 Beckenteil mit Henkel; sizilisch schiebengedrehte Lampe
- 1 Henkelfrgt.; antike Lampe

## Putz

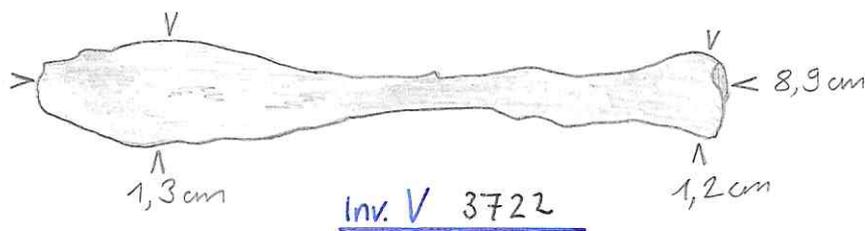
- 1 Frgt. roter Wandputz
- 2 Stückperlen eines Perlstabes

## Varia

- 1 grosser Schlüssel aus Eisen (2 anp. Frgt.)



- 1 Lanzenspitze aus Eisen



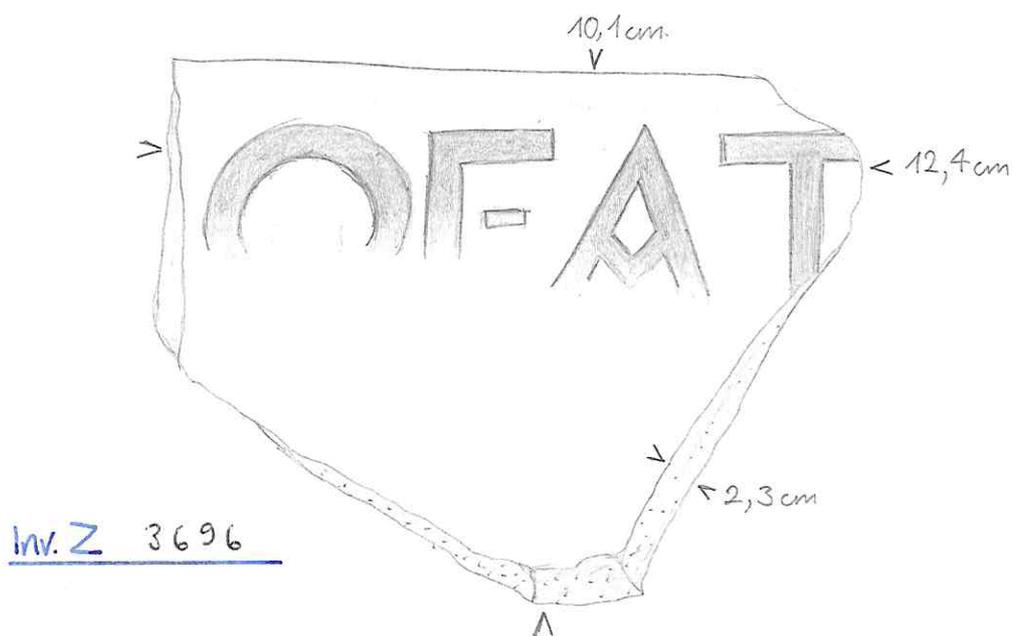
- 2 Frgt. Eisennägel
- 1 Muschelfrgt.
- 17 Knochenfrgt.

## Webgewichte

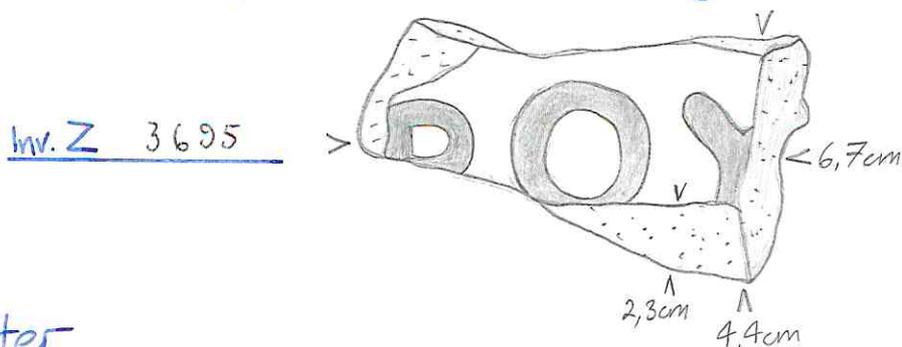
- 1 pyramidenstumpfförmiges Webgewicht
- 1 quaderförmiges Webgewicht

## Ziegel

- 1 Fragt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit Stempel;  
ΘΕΑΤ [ΡΟ Υ]; Gruppe II;  
Ton: gelb-grau, hart gebrannt



- 1 Fragt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit Stempel;  
[ΕΠΙΤΑΜΜΑ] ΡΟΥ; Gruppe IV; Ton: hellrosa, hart gebrannt



- 1 Fragt. Stroter

## Keramik

### MA-Glasurkeramik

- 1 RS (2 anp. Frgt.) mit gekrümmter Wandung und gefurchtem Rand; Schüssel; braune Glasur innen und aussen; Zick-Zack Motiv aussen
- 1 RS; Schüssel Ister VII; braun-gelbliche Glasur
- 1 RS; Schüssel Ister II; braun-grüne Glasurresten innen und aussen
- 1 RS mit Horizontalrand; Schüssel; braun-gelbliche Glasurresten innen und aussen
- 1 BS mit Standplatte; offenes Gefäß; grüne Glasurresten
- 1 WS; offenes Gefäß; gelb-braune Glasurresten innen; grün-gelbe Glasurresten aussen

### MA-Mattmalerei

- 1 Ausguss; Flasche; aussen gelb bemalt
- 1 Frgt. Siebkanne; gelb und orange innen bemalt; aussen braun mit weissem linearem Motiv bemalt
- 5 WS; geschlossene Gefässe; verschiedene Formen

### Aficana

- 2 RS; Schüssel Hayes Form 67
- 2 RS mit Horizontalrand; Schüsseln
- 1 RS; Deckel mit Chevron Motiv auf der Aussenseite
- 1 RS; Deckel; Ritzmotive aussen
- 3 RS; Deckel

- 1 BS mit Standring
- 13 BS/WS; verschiedene Formen

### Römisch Rot

- 1 WS; Kanne

### TS

- 1 BS mit Standring; offenes Gefäß
- 1 WS; offenes Gefäß

### SF

- 1 RS mit eingezogenem Rand; Schälchen
- 1 RS mit leicht gedicktem Steilrand; offenes Gefäß
- 1 Ringhenkel; gerippt; Kantharos
- 2 RS mit Henkelfrgt.; Skyphoi
- 1 BS mit Standring; Rosettenstempel; offenes Gefäß
- 1 BS mit Standring; offenes Gefäß
- 1 BS mit profiliertem Standring; offenes Gefäß
- 8 WS; offene Gefäße

### Gebrauchskeramik

- 1 Frgt. Siebkanne
- 1 RS mit Wulstand; Kochtopf
- 1 RS mit Deckelfalt; Kochtopf

- 1 RS mit einseitig verdicktem Rand; geschlossenes Gefäß
- 2 RS; Deckel
- 2 RS; Kännchen
- 1 RS mit Fingertupfenleiste; Kochtopf
- 2 Deckelkränze
- 4 Amphorenspitzen; antik
- 7 BS; Unguentarium
- 6 BS mit Standring; verschiedene Formen
- 1 BS (2 arp. Frgt.) mit Standring; geschlossenes Gefäß
- 3 BS mit einfachem Standboden; verschiedene Formen
- 1 BS mit Standnoppern; geschlossenes Gefäß
- 1 BS mit einfachem Standboden; Kochtopf
- 1 Halsfrgt.
- 8 Henkelfrgt.; verschiedene Formen
- 5 WS mit Henkelfrgt.; verschiedene Formen
- 3 WS mit Henkelansatz; verschiedene Formen
- 55 WS; unsignifikant → Bothros

**Abhub 601 831,38 – 830,86**

Die aus Lehm und kleinen Kalksteinen bestehende Verfüllung der runden, aus Lehm und Steinen aufgebauten Konstruktion (vgl. Skizze Abhub 502) wird herausgenommen bis 830,87. Dabei zeigt sich, dass die Umfassungsmauer der ovalen Konstruktion kuppelförmig aufgebaut ist und anschliessend innen und aussen mit Lehm verstrichen worden ist. Mit OK 830,88 findet sich der Boden der runden Konstruktion, welcher ebenfalls aus Lehm besteht (vgl. Skizze Abhub 701). Direkt auf dem Lehmboden der Konstruktion findet sich

**auf 830,86** ein Halbdenar Friedrichs II., Messina, 1221? (1220–1222), [+·]F·IP[E]RATO[R]; Kreuz / [·REX] SICIL·; stilisierter Adler von vorne, den Kopf nach links gewendet (ED 8).

Inv. M 4538.

**Schichtzusammensetzung:** lehmige hellbraun-gelbliche Erdschicht mit kleinen Kalksteinen.

**Schichtinterpretation/Datierung:** Verfüllung der runden, aus Lehm und Steinen aufgebauten MA-Konstruktion.

## Material Abhub 601

### Varia

- 2 Knochenfigt.
- 1 Stück Lehm

### Ziegel

- 1 Figt. eines Stroters

### Keramik

#### Africana

- 2 WS; offene Gefässe

#### SF

- 1 BS; Standring; offenes Gefäss
- 1 WS; offenes Gefäss
- 1 WS; offenes Gefäss; brauner Firnis

#### Incisa

- 1 RS mit Horizontalrand; Ritzdekor

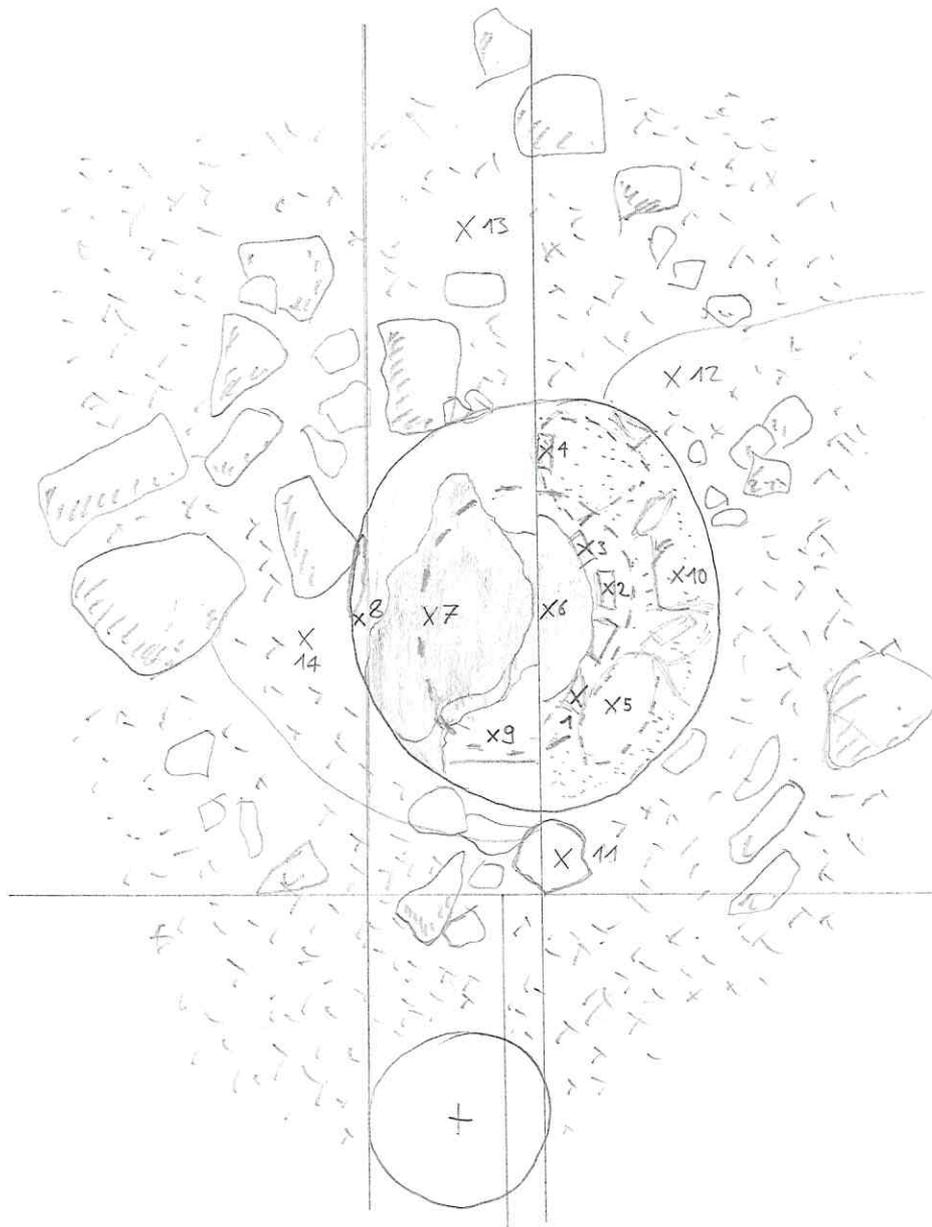
## Gebrauchskeramik

- 1 BS mit einfachem Standboden; geschlossenes Gefäß
- 2 BS mit Standring; verschiedene Formen
- 2 Henkelkrug; verschiedene Formen
- 1 Hals-Schulterkrug; geschlossenes Gefäß
- 10 WS; unsignifikant → Bothros

**Abhub 701 831,41 – 830,76**

Die Umfassungsmauer der runden, aus Lehm und Steinen aufgebauten MA-Konstruktion vollständig abgetragen bis UK 830,78 (vgl. Skizze). Dabei zeigt sich, dass auch die unterste Steinlage der Konstruktion in einer Lehmschicht sitzt (vgl. Skizze). Anschliessend werden diese Schicht und der Lehm Boden der MA-Konstruktion vollständig herausgenommen bis UK 830,76 (vgl. Skizze Abhub 801). Es stellt sich heraus, dass der Lehm Boden der MA-Konstruktion östlich des Stylobats auf schräg gestellten MA-Ziegelfragmenten (OK 830,84) eingebracht worden ist (vgl. Skizze). Darunter finden sich mit OK 830,83 der Stylobat des Peristylhofes (vgl. Skizze), östlich des Stylobats mit OK 830,77 das Kalksteinplattenpflaster des Hofes (vgl. Skizze Abhub 801) und westlich des Stylobats mit OK 830,81 der Steinchenestrich des Hofumganges, dessen Oberfläche im Bereich der MA-Konstruktion nicht erhalten ist (vgl. Skizze Abhub 801).

**Schichtinterpretation/Datierung:** aus Lehm und Steinen aufgebaute Umfassungsmauer und zum Teil auf Ziegelfragmenten eingebrachter Lehm Boden der runden MA-Konstruktion.

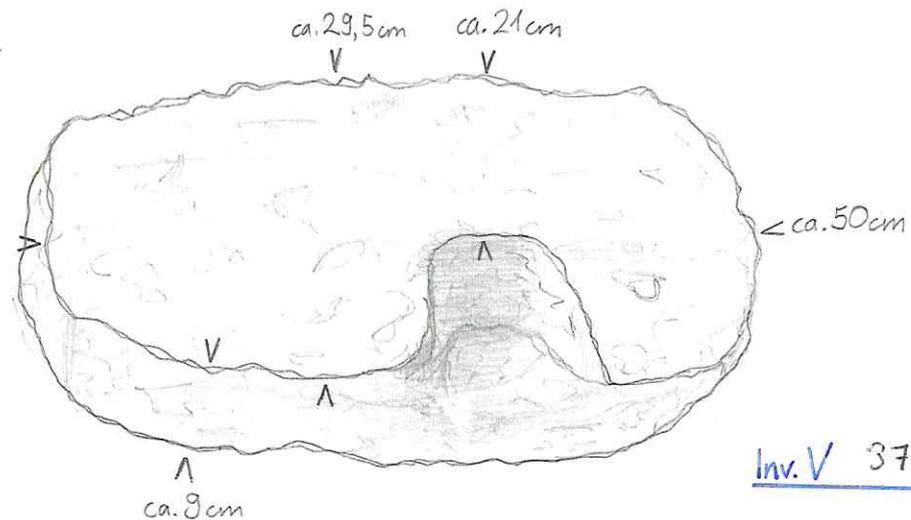


- 1 - 830.82 : SCHNÄG BEDECKTE ZIEGELTRAGWERKE
- 2 - 830.82 : " "
- 3 - 830.84 : " "
- 4 - 830.78 : LEHMSCHICHT
- 5 - 830.78 : LEHMSCHICHT
- 6 - 830.83 : LEHMBODEN DER MA-KONSTRUKTION
- 7 - 830.88 : " "
- 8 - 830.81 : STEINMURSTÜCK DES HÖHENGANGS, OBERFLÄCHE NICHT ERHALTEN
- 9 - 830.83 : STYLOBAT DES PERISTYLHOFES
- 10 - 830.78 : LEHMSCHICHT
- 11 - 830.98 : MA-VERFÜLLUNG
- 12 - 830.96 : " "
- 13 - 830.95 : MAUER- UND ZIEGELVERBUND DES PERISTYLHOFES
- 14 - 830.99 : MA-VERFÜLLUNG

## Material Abhub 701

### Varia

- 1 Frgt. eines grossen Müllsteins aus Muschelkalk



- 1 Frgt. Eisennagel
- 5 Knochenfrgt.
- 2 Kohlenstücke
- 2 Stücke Lehm

### Ziegel

- 11 Ziegelfrgt.

## Keramik

### MA-Glasurkeramik

- 1 WS; offenes Gefäß; gelbliche Glasurresten aussen

### MA-Mattmalerei

- 1 WS; Amphore; aussen schwarz bemalt

### Tripolitana

- 1 WS; Teller

### SF

- 1 WS; offenes Gefäß

### Gebrauchskeramik

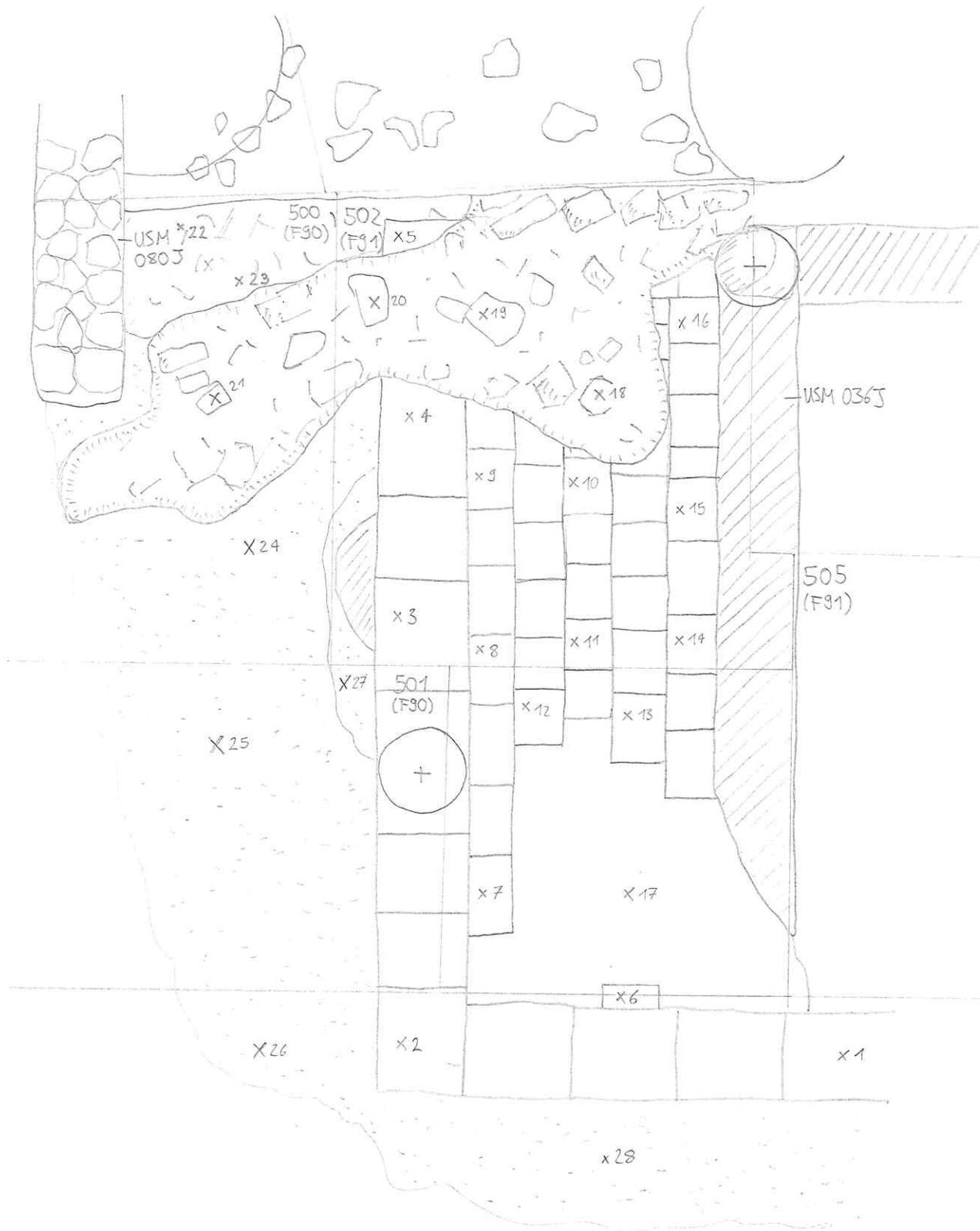
- 1 RS; offenes Gefäß
- 1 WS mit Henkelansatz
- 12 WS; insignificant → Bothros

**Abhub 801 831,13 – 830,74**

Die südlich des antiken Zerstörungsschuttes des Peristylhofes noch anstehende MA-Verfüllung und die hellbraune Erdschicht mit zahlreichen grösseren Kalksteinen, welche an die W-Mauer des in Schnitt 502/504/505/507/512 und Theater 314 liegenden spätantiken Raumes (USM 036J) anstösst (für den Bau der runden MA-Konstruktion umgelagerter Zerstörungsschutt des Peristylhofes?) (vgl. Skizze Abhub 501) wird vollständig herausgenommen bis UK 830,74. Dabei findet sich im Westen mit OK 830,90 überall der noch grösstenteils erhaltene Steinchenestrich des Umgangs des Peristylhofes, im mittleren Bereich mit OK 830,83 der *in situ* erhaltene Stylobat der westlichen Säulenstellung des Peristyls und im Osten mit OK 830,78 das *in situ* erhaltene Kalksteinplattenpflaster des Peristylhofes (vgl. Skizze). Zudem zeigt sich, dass der teilweise in der abgetragenen S-Mauer des MA-Raumes (USM 033J) verbaute Säulenschaft noch *in situ* auf dem Stylobat des Peristylhofes steht (vgl. Skizze).

**Schichtzusammensetzung:** kompakte dunkelbraune Erdschicht mit zahlreichen kleineren Kalksteinen und vereinzelt MA-Ziegelfragmenten / hellbraune Erdschicht mit zahlreichen grösseren Kalksteinen.

**Schichtinterpretation/Datierung:** MA-Verfüllung / für den Bau der runden MA-Konstruktion umgelagerter Zerstörungsschutt des Peristylhofes?

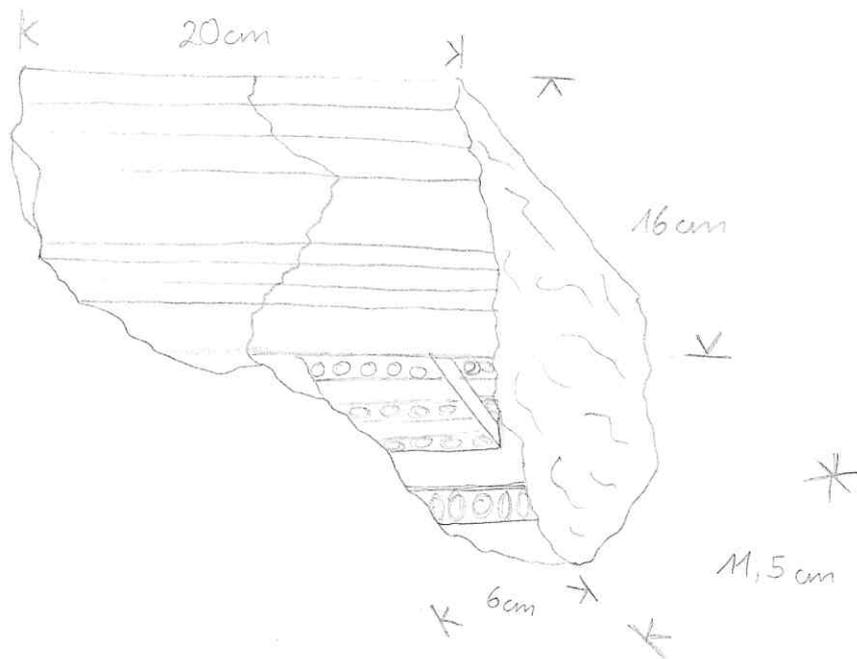


1. 830,83: Stylobat des Peristylhofes
2. 830,84: Stylobat des Peristylhofes
3. 830,83: Stylobat des Peristylhofes
4. 830,82: Stylobat des Peristylhofes
5. 830,78: Stylobat des Peristylhofes
  
6. 830,77: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
7. 830,76: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
8. 830,76: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
9. 830,75: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
10. 830,77: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
11. 830,76: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
12. 830,77: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
13. 830,78: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
14. 830,75: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
15. 830,75: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
16. 830,74: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
  
17. 830,64: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes)
  
18. 830,87: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
19. 831,17: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
20. 831,24: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
21. 831,13: Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes
  
22. 830,90: wohl einplanierter Ziegelversturz des Dachs des Peristylhofes
23. 830,93: wohl einplanierter Ziegelversturz des Dachs des Peristylhofes
  
24. 830,88: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
25. 830,88: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
26. 830,90: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
27. 830,80: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
28. 830,88: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls

## Material Abhub 801

### Architektur

- 2 anpassende Frgt. eines kleinformatigen Geisons; Kalkstein

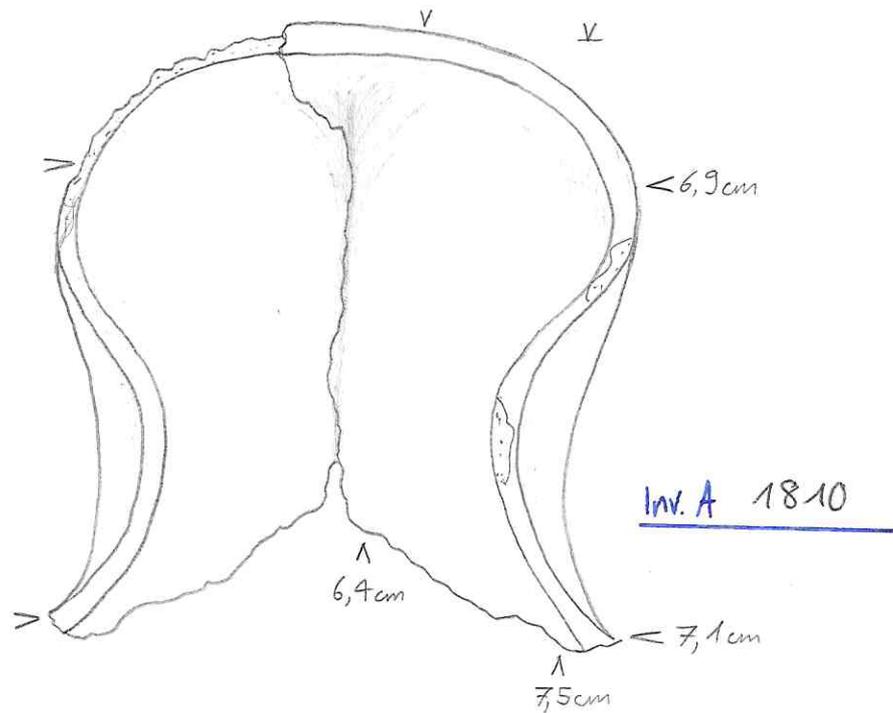


INV. A 1808 A/B

## Material Abhub 801

### Architektur

- 1 Frgt. (2 anp. Frgt.) eines ionischen Kymas (Eierstab)



### Bronze

- 1 Bronzenagel mit rundem Köpfchen



Inv. B 2384

## Glas

- 1 BS; Balsamarium?; durchsichtiges, grünes Glas
- 2 WS; durchsichtiges, grün-gelbes Glas

## Lampen

- 1 Beckenfrgt. mit Henkel; geschlossener Mittelalterlampe mit langer, spitzer Schnauze
- 1 Boden-Beckenenteil; offene MA-Schalenlampe
- 1 Spiegelfrgt. (2 anp. Frgt.); spätantike Lampe
- 1 Spiegelfrgt.; kaiserzeitliche Presslampe
- 1 Boden-Beckenenteil; sizilische schiebengedrehte Lampe
- 1 Henkelfrgt.; sizilische schiebengedrehte Lampe
- 1 Henkelfrgt.; Gruppe X Delos
- 1 Spiegelfrgt. antike Lampe

## Putz

- 1 Frgt. weisser Wandputz
- 1 Stückperle eines Perlstabes

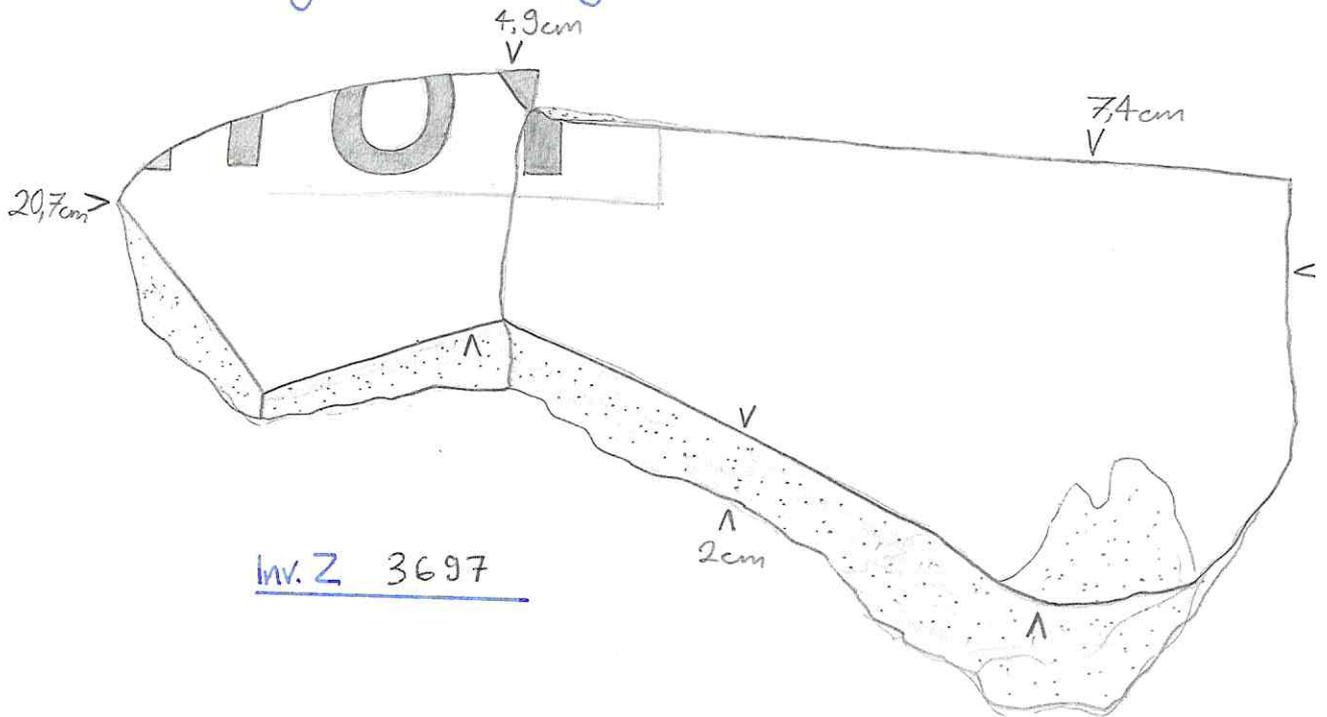
## Varia

- 2 Stücke Eisenschlacke
- 2 Frgt. Eisennagel
- 1 Frgt. Eisenring
- 1 Frgt. Eisennagelkopf

- 1 gerundetes Eisenfrgt.
- 10 Knochenfrgt.
- 1 verbrannter Knochenfrgt.

## Ziegel

- 1 Frgt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit Stempel;  
(2 anp. Frgt.); [ΕΠΙΖΩΠΥ]ΡΟΥ?; Gruppe V, 8;  
Ton: rosa-graulich, hart gebrannt



## Keramik

### MA-Glasurkeramik

- 1 Henkelfrgt.
- 1 WS; offenes Gefäß

## MA-Mattmalerei

- 1 Ausguss; Flasche
- 4 WS; MA-Amphoren
- 1 WS; geschlossenes Gefäss; weisses, lineares Dekor

## Africana

- 2 RS; Schüssel Hayes Form 67
- 11 WS; verschiedene Formen

## TS

- 1 RS; Schale mit Spiraldekor

## SF

- 1 Fragt.; Guttur
- 1 RS; Skyphos
- 1 BS; Standring; offenes Gefäss
- 1 BS; Standring; geschlossenes Gefäss
- 3 WS; offene Gefässe

## Gebrauchskeramik

- 1 RS mit verdicktem Rand; Kochtopf
- 1 RS mit leicht ausschwingende Lippe; geschlossenes Gefäss

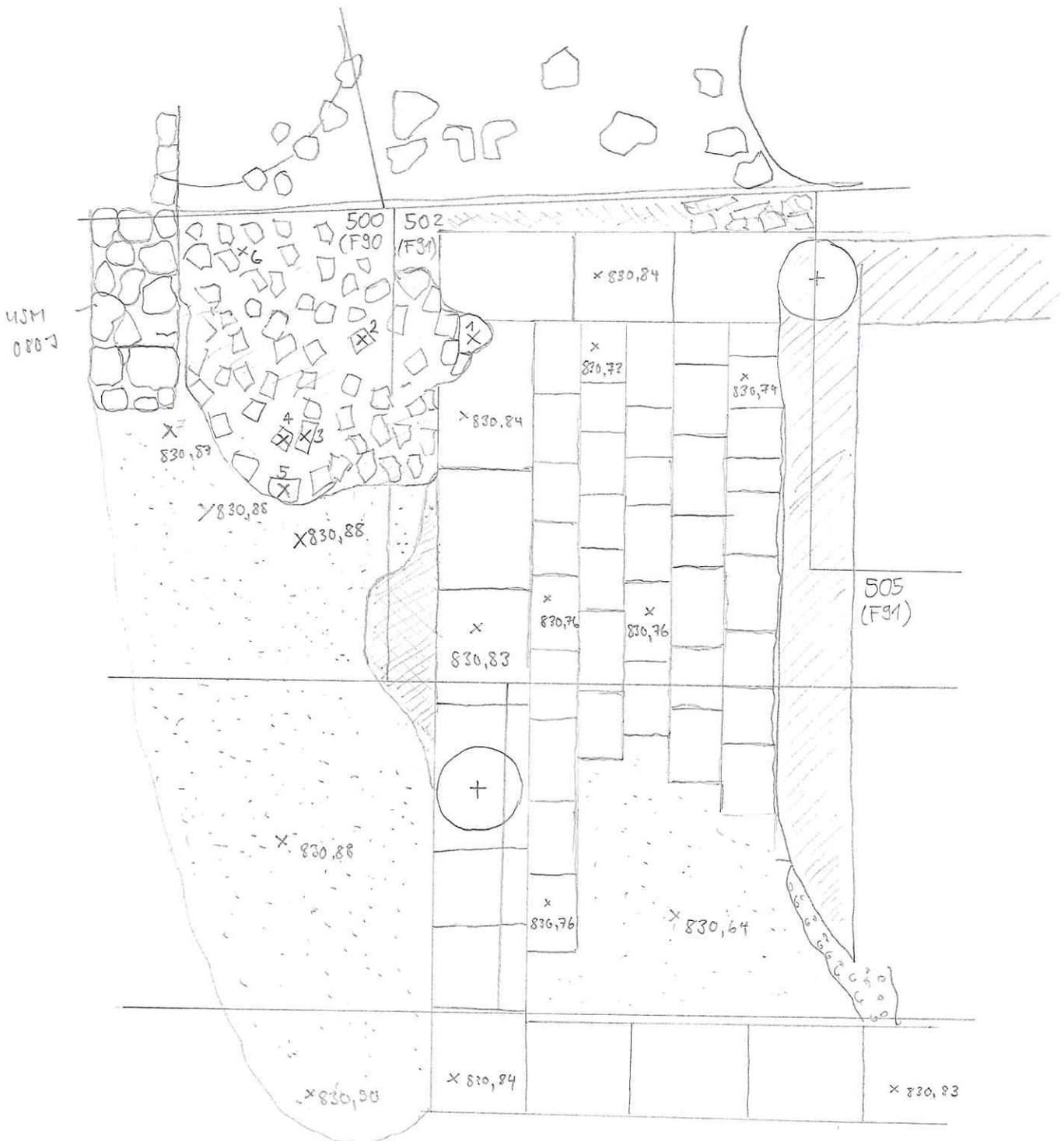
- 1 RS mit nach Aussen verdicktem Rand; offenes Gefäss
- 2 RS; Deckel
- 1 RS; Kännchen
- 1 RS mit verdicktem Horizontalrand
- 2 Deckelknäufe
- 5 BS mit Standring; verschiedene Formen
- 5 BS mit einfachem Standboden; verschiedene Formen
- 2 Unguentarium
- 1 Henkelrgt.; Amphore
- 2 WS mit Henkelrgt.; Amphoren
- 2 WS mit Henkelansatz; verschiedene Formen
- 1 WS; Siebkanne
- 40 WS; unsignifikant → Bothros

**Abhub 901 831,24 – 830,73**

Der im nördlichen Grabungsbereich anstehende Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes wird abgesenkt bis 830,73 (vgl. Skizze). Dabei findet sich im Nordosten mit OK 830,84 die Fortsetzung des Stylobats der westlichen und mit OK 830,84 die Fortsetzung des Stylobats der nördlichen Säulenstellung des Peristyls des Nordhallenkomplexes sowie mit OK 830,73 die Fortsetzung Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes (vgl. Skizze). Im Nordwesten wird mit OK 830,96 der antike Ziegelversturz des Dachs des Peristylhofes präpariert, welcher direkt über dem Steinchenestrich des Umgangs des Peristylhofes liegt (vgl. Skizze).

**Schichtzusammensetzung:** kompakte hellbraune Erdschicht mit zahlreichen grösseren Kalksteinen (Mauersteine) und antiken Ziegelfragmenten.

**Schichtinterpretation/Datierung:** Mauer- und Ziegelversturz des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes.



1. ZIEGELVERSTURF DEI DAUH DEI PERJÜTLHOFEI : 830,86

2: " " : 830,96

3: - - : 830,96

4: - - : 830,92

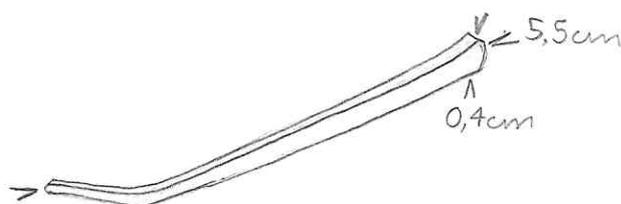
5: - - : 830,94

6: - - : 830,90

## Material Abhub 901

### Bronze

- 1 Bronzestift



Inv. B 2385

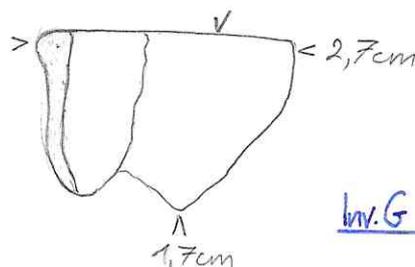
- 1 Bronzestift



Inv. B 2386

### Glas

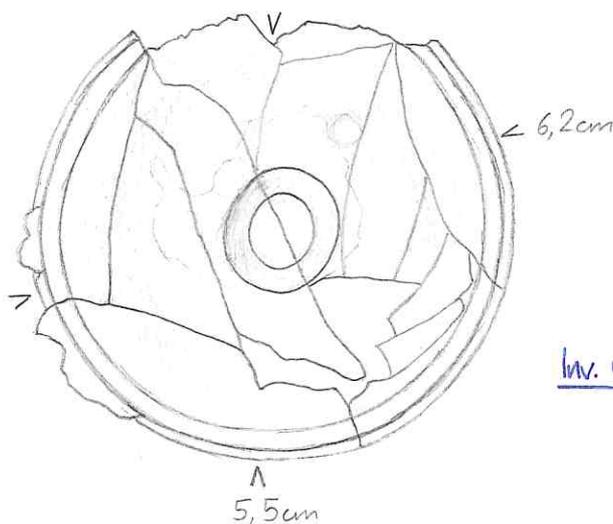
- 1 RS mit nach aussen verdicktem Rand (2 anp. Frgt.);  
offenes Gefäss; weissliches, durchsichtiges Glas;



Inv. G 1435

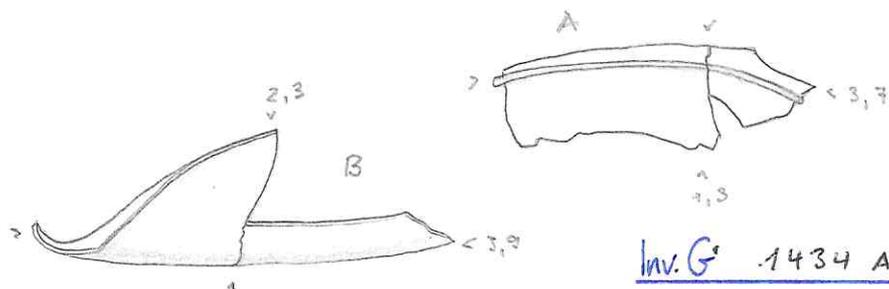
→ 1 RS und 3 WS wohl desselben Gefässes im Befund

- 1 BS mit Standring (13 anp. Frgt.); offenes Gefäss; weissliches, durchsichtiges Glas; ertl. zugehörig zu Inv. G.



Inv. G 1433

- 1 BS (2 anp. Frgt.) und 1 WS (2 anp. Frgt.); offenes Gefäss mit Fadenauflage; weissliches, durchsichtiges Glas

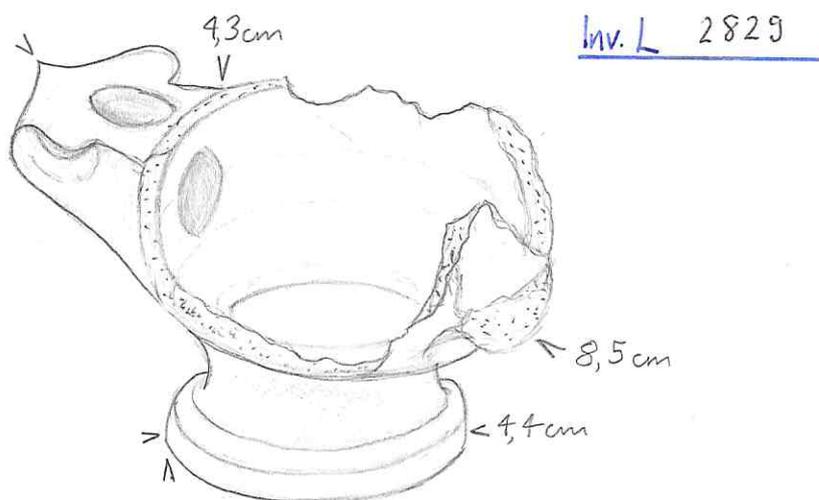


Inv. G 1434 A/B

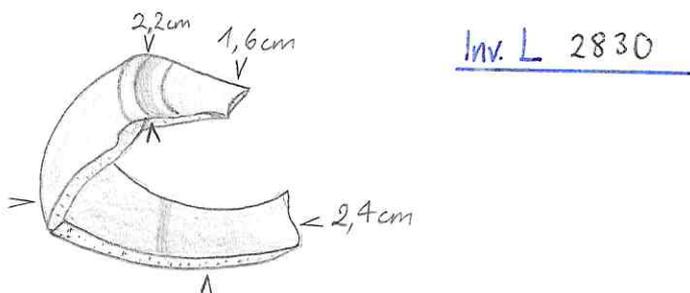
→ 22 WS wohl desselben Gefässes im Befund

## Lampen

- 1 Fuss-Beckenteil mit Schnauze und Henkelansatz (2 anp. Fragt.); sizilisch scheibengedrehte Lampe; Ton: orange-grau, hart gebrannt



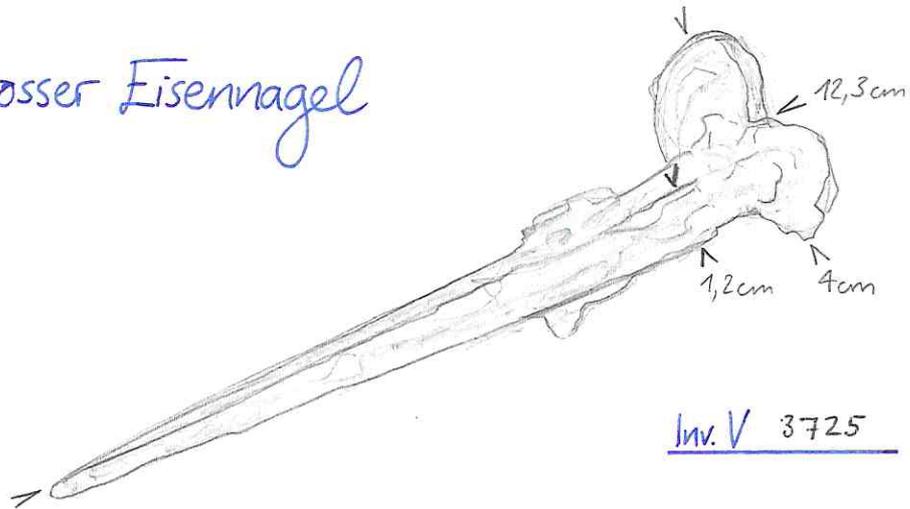
- 1 Schulter-Wandteil (2 anp. Fragt.); kaiserzeitliche Presslampe; rot-brauner Firnis; Ton: orange, hart gebrannt



- 1 Spiegelfragt.; kaiserzeitliche Presslampe
- 1 Beckenteil mit Henkelansatz; sizilisch scheibengedrehte Lampe

## Varia

- 1 grosser Eisennagel



- 1 Eisenfrgt.
- 3 Knochenfrgt.

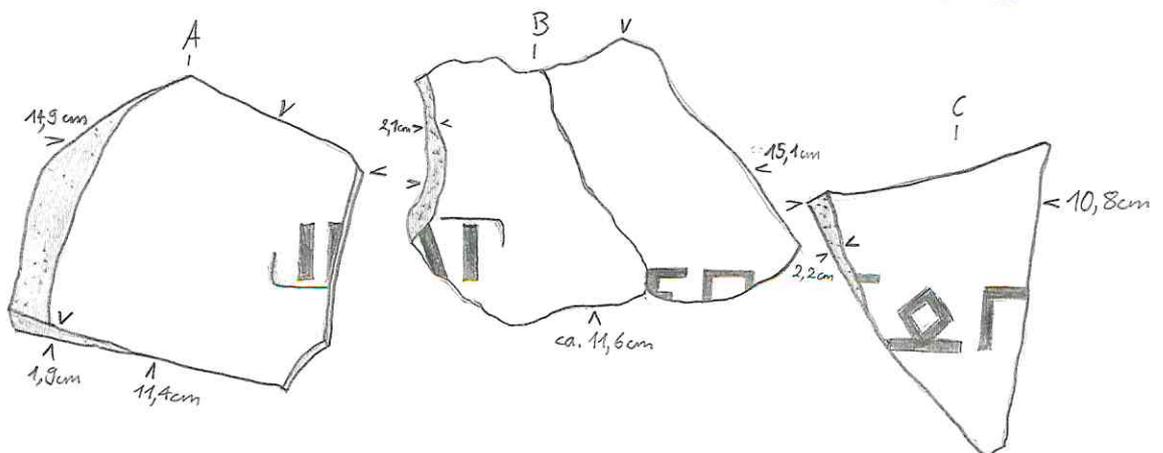
## Ziegel

- 3 (nicht anp.) Frgt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit Stempel; Gruppe III, 2 / V, 8; (B: 2 anp. Frgt.)

IE [P] AI EN [Z] ΩΠ [ΥΡΟΥ]

Ton: rosa, hart gebrannt

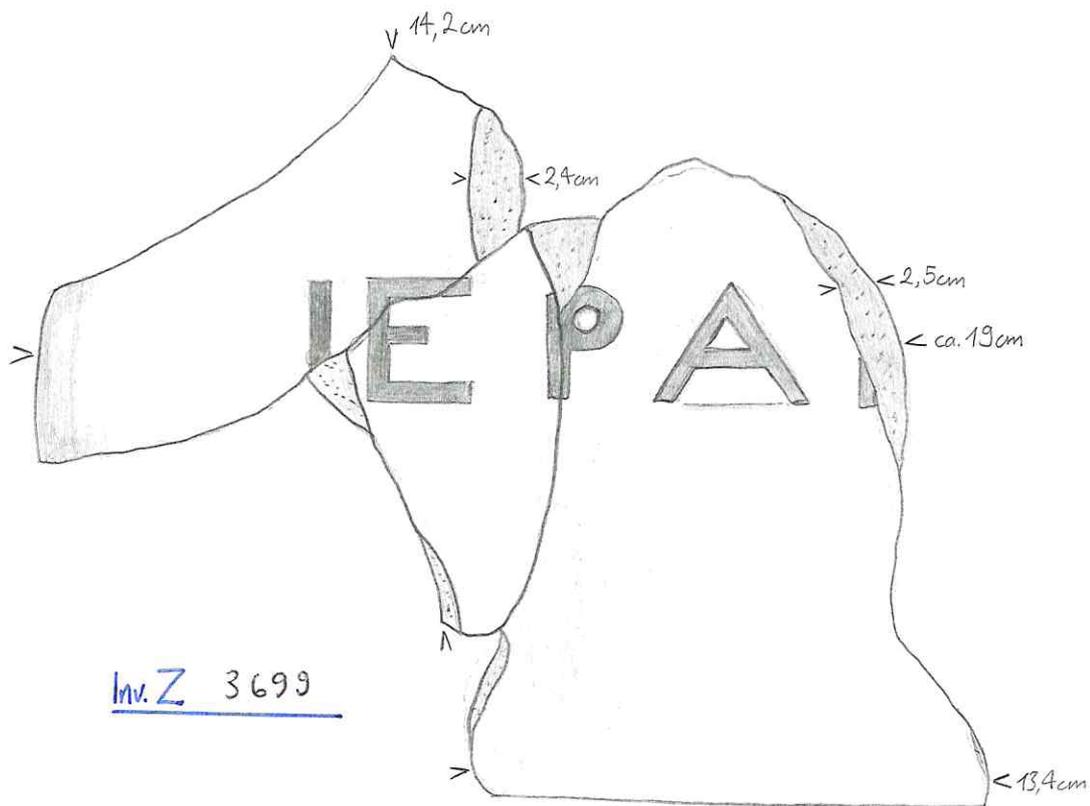
Inv. Z 3698 A-C



- 1 Randfragt. (3 anp. Fragt.) eines hellenistisch-römischen  
Ziegels mit Stempel; Gruppe III, 2;

IEPAI

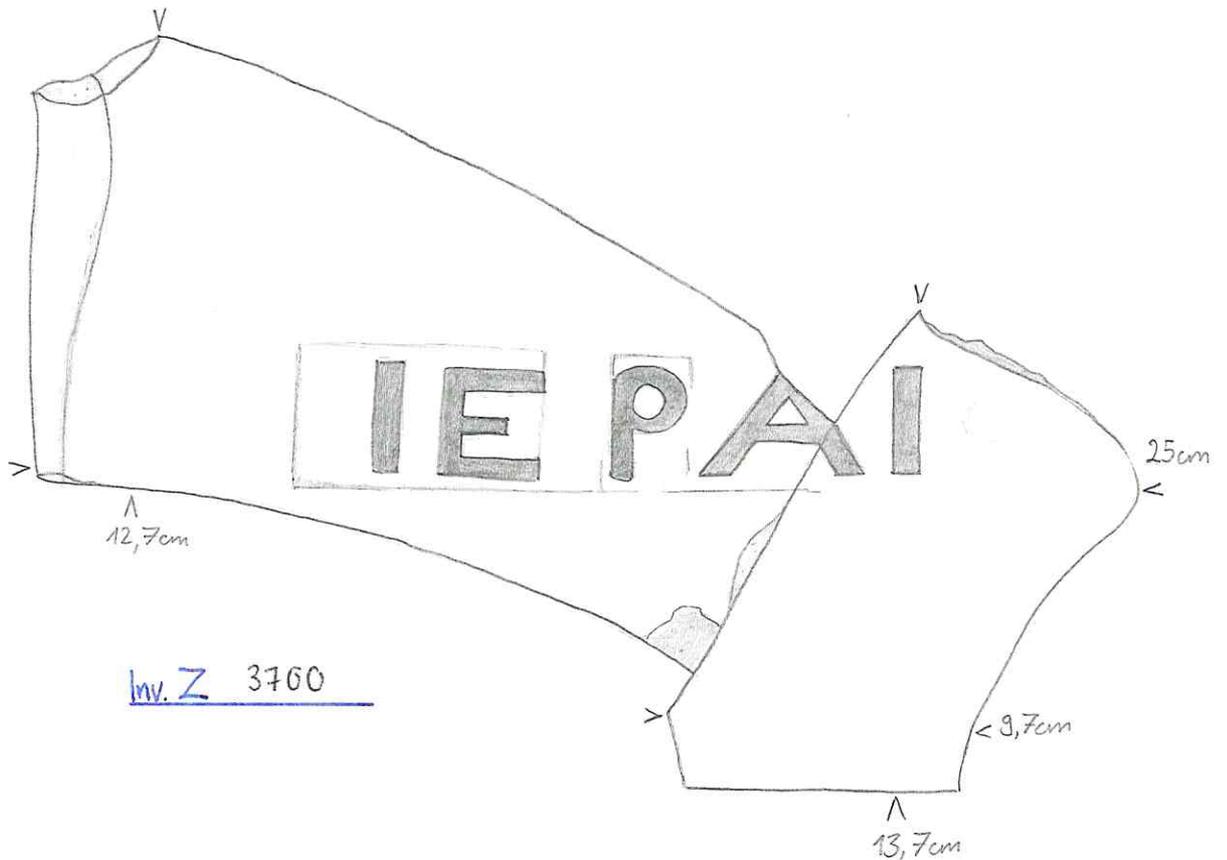
Ton: rosa, hart gebrannt



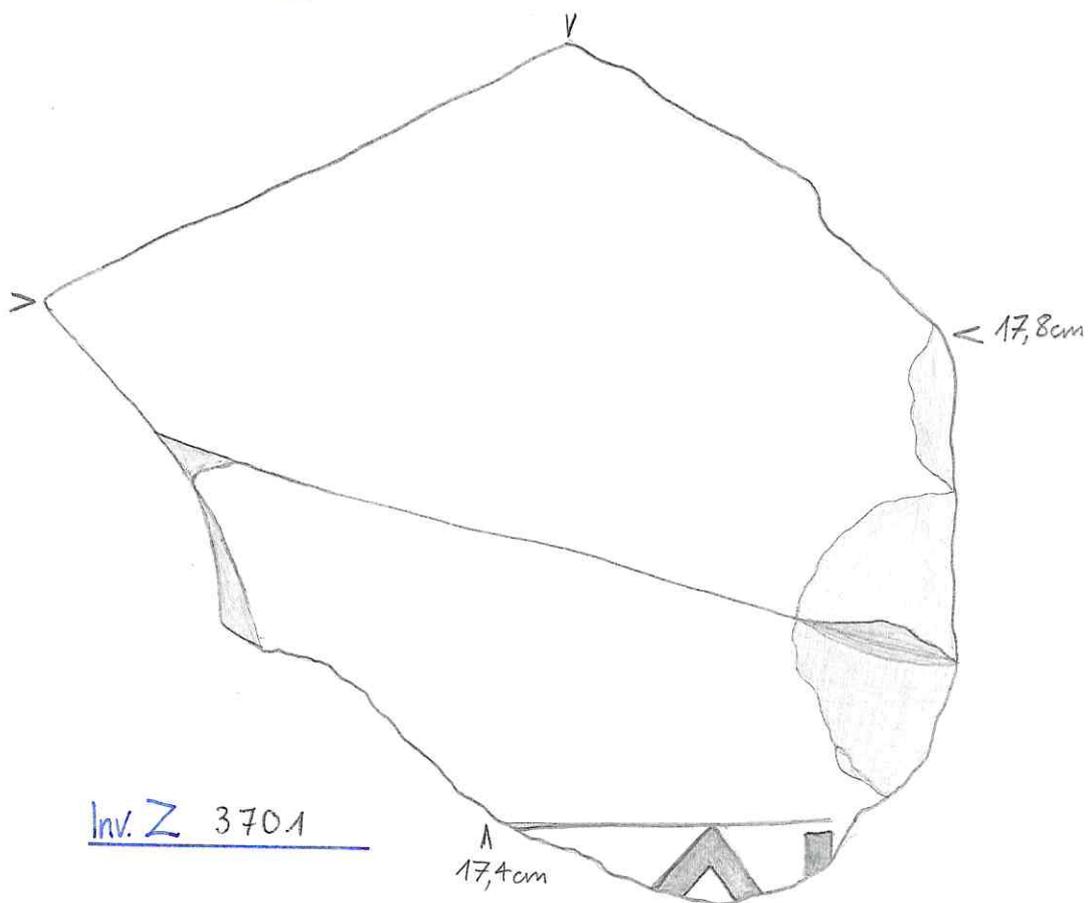
- 1 Randfragt. (2 anp. Fragt.) eines hellenistisch-römischen Ziegels mit Stempel; Gruppe III, 2

IEPAI

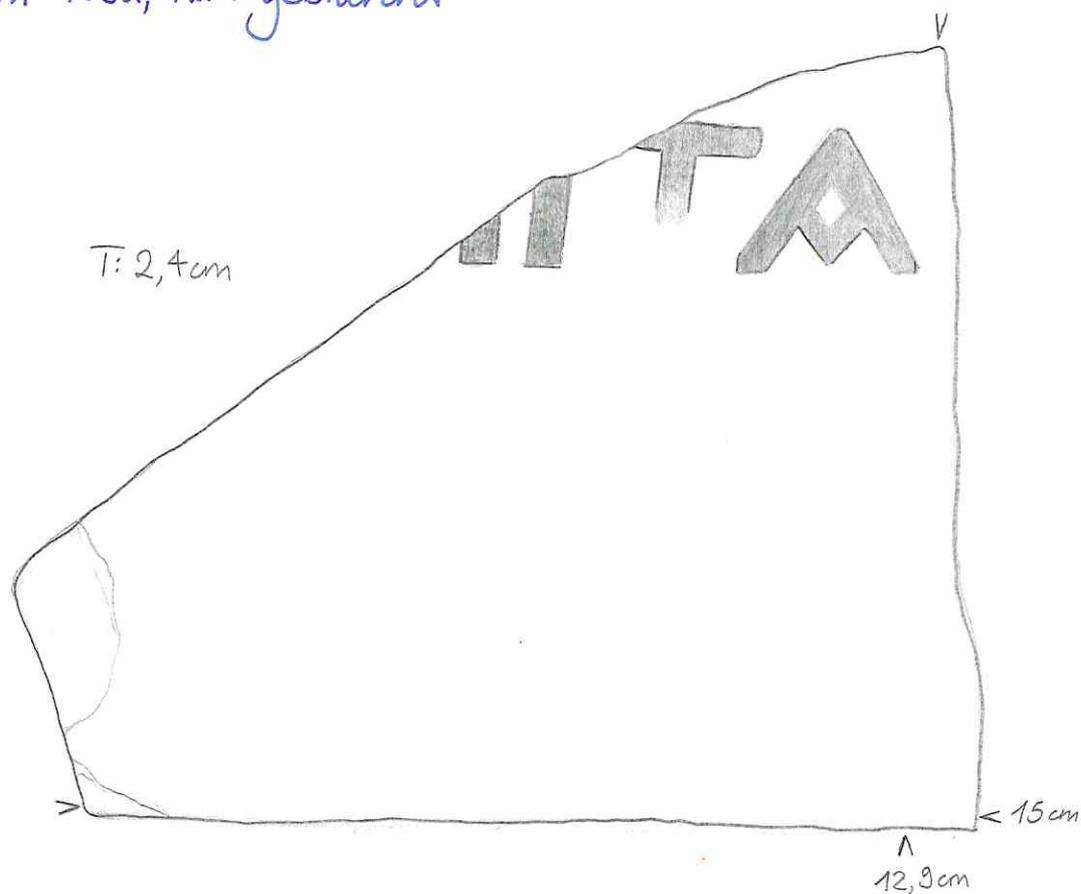
Ton: rosa, hart gebrannt



- 1 Fragt. (2 anp. Fragt.) eines hellenistisch-römischer Ziegels  
mit Stempel; Gruppe III, 2  
[I E P] A I  
Ton: rosa, hart gebrannt

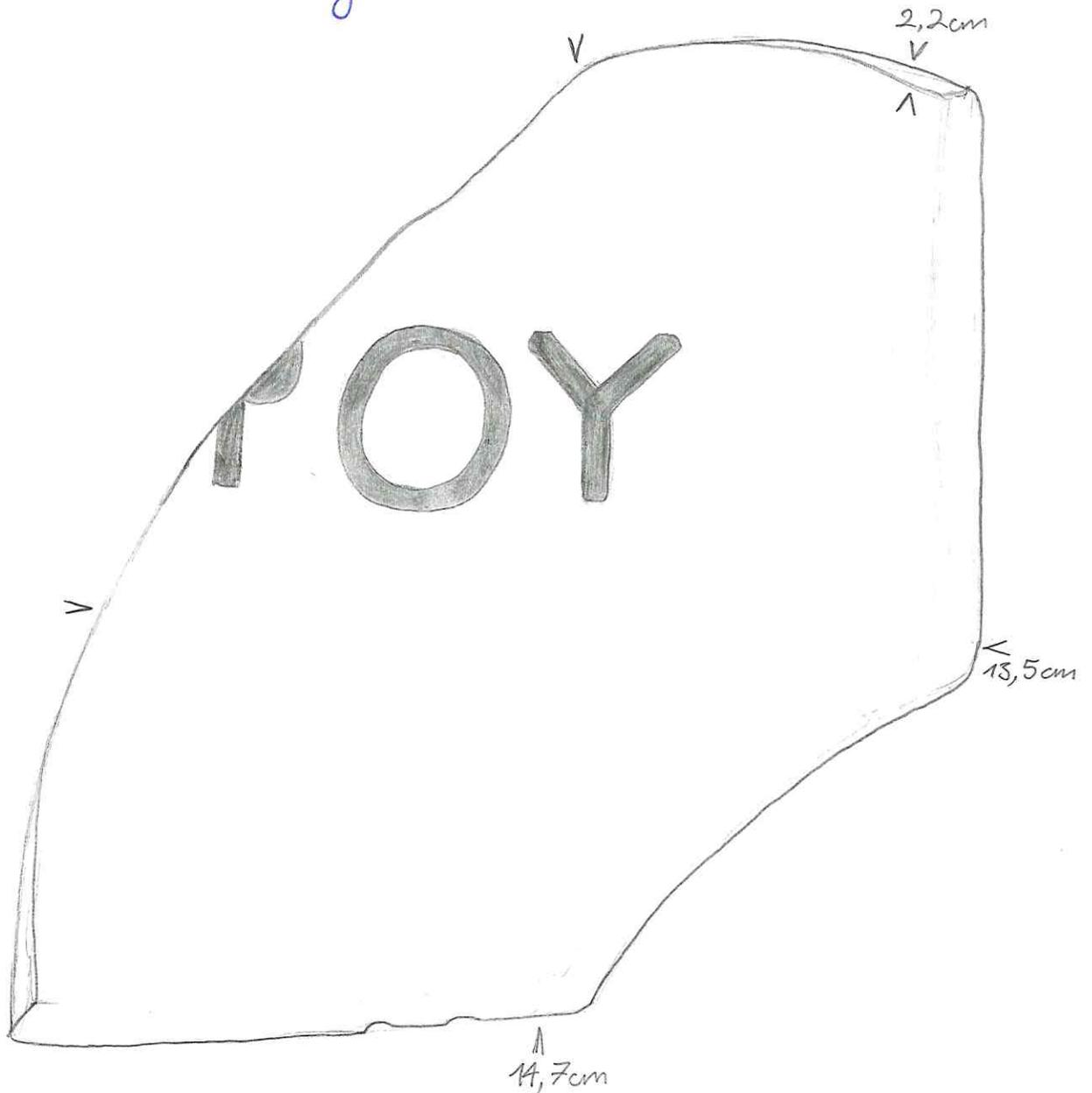


- 1 Randfragt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit  
 Stempel; Gruppe V, 2  
 [E]ΠΙΤΑ[ΜΜΑΡΟΥ]  
 Ton: rosa, hart gebrannt



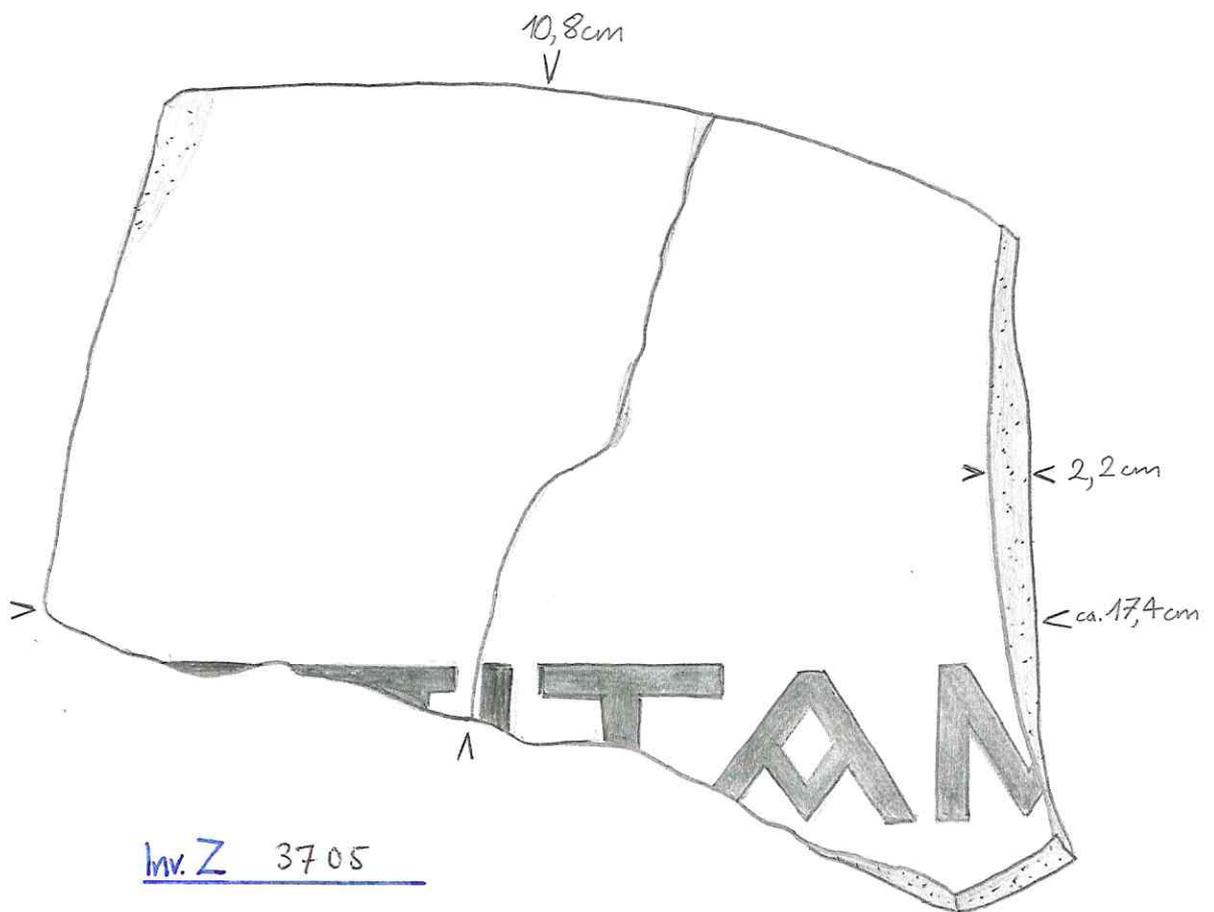
Inv. Z 3702

- 1 Randfragt. eines hellenistisch-römischen Ziegels  
 mit Stempel; Gruppe I, 2  
 [ΕΠΙΤΑΜΜΑ]ΡΟΥ  
 Ton: rosa, hart gebrannt



Inv. Z 3703

- 1 Fragt. (2 anp. Fragt.) eines hellenistisch-römischen  
Ziegels mit Stempel; Gruppe V, 2  
ΕΠΙΤΑΜ[ΜΑΡΟΥ]  
Ton: rosa, hart gebrannt

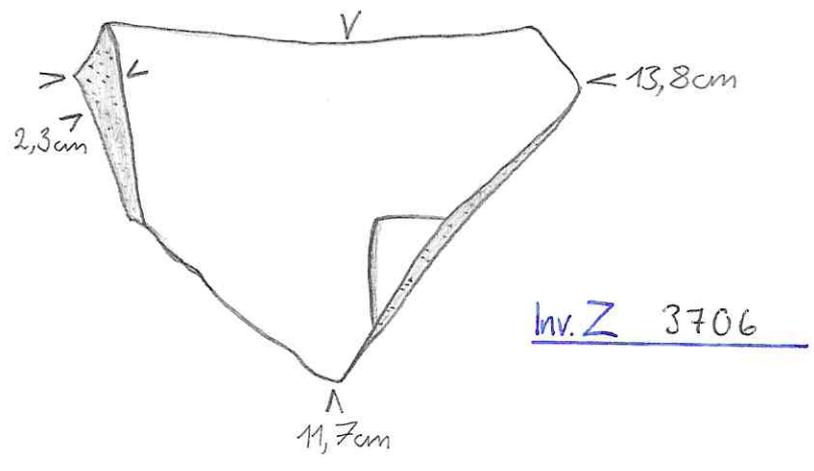


- 1 Randfragt. (2 anp. Fragt.) eines hellenistisch-römischen Ziegels mit Stempel; Gruppe V, 9  
 ΕΠΙΤ[ΑΣΙΩΝΟΣ]  
 Ton: rosa, hart gebrannt

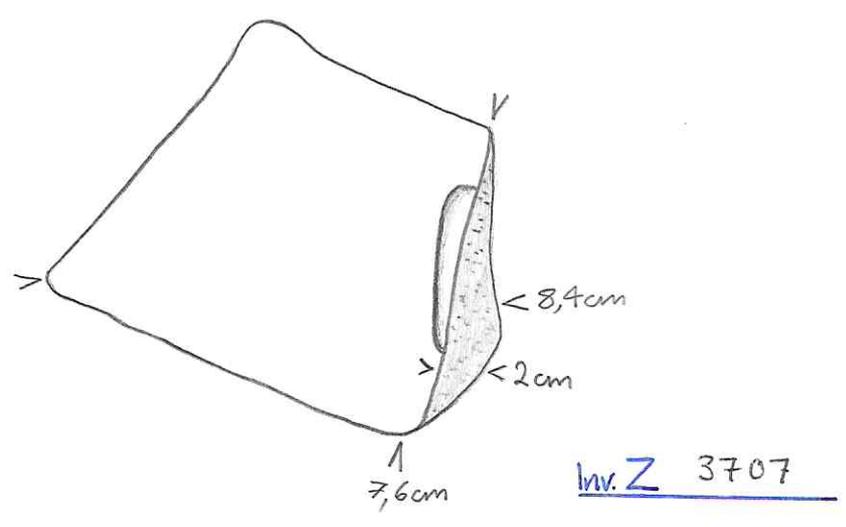


Inv. Z 3704

- 1 Fragt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit der Tabula eines Stempels  
 Ton: rosa; hart gebrannt

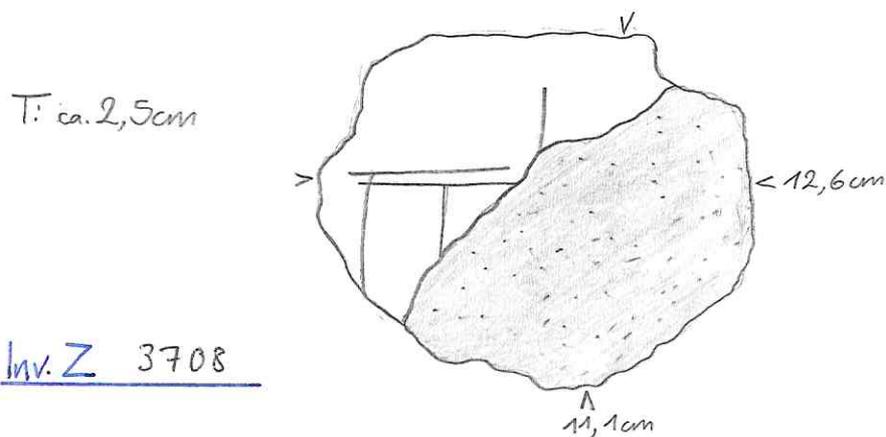


- 1 Fragt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit der Tabula eines Stempels  
 Ton: rosa-grau, hart gebrannt

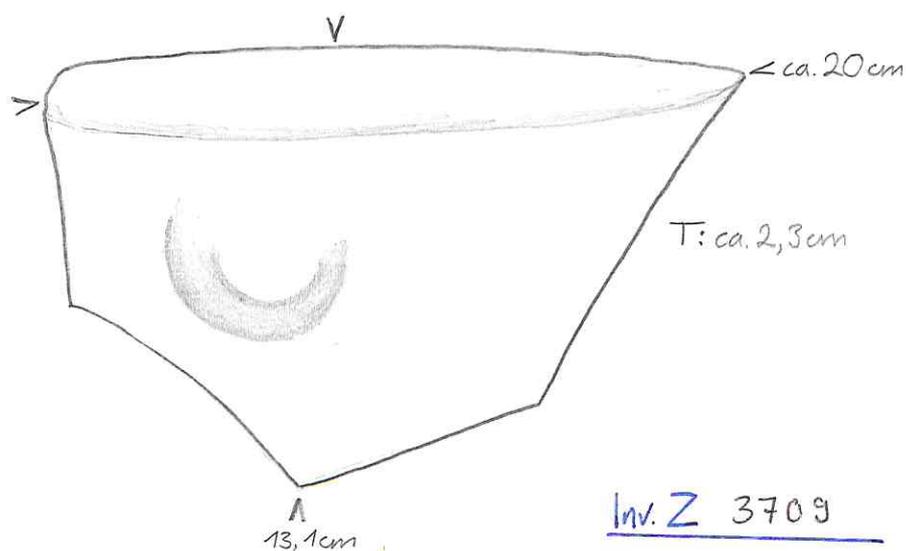


- 1 Frgt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit  
Ritzung: 

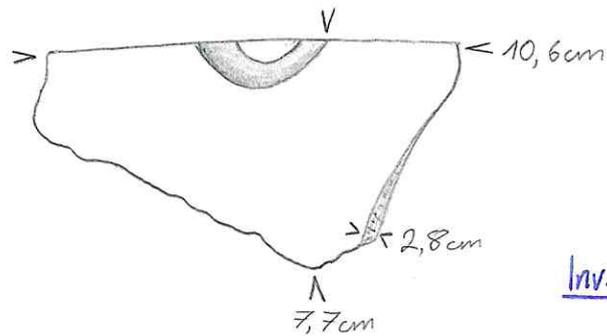
Ton: rosa, hart gebrannt



- 1 Randfrgt. eines hellenistisch-römischen Ziegels  
mit einer mit der Fingerkuppe vor dem Brand in den  
Ton eingetieften sichelförmigen Markierung;  
Ton: gelb, hart gebrannt

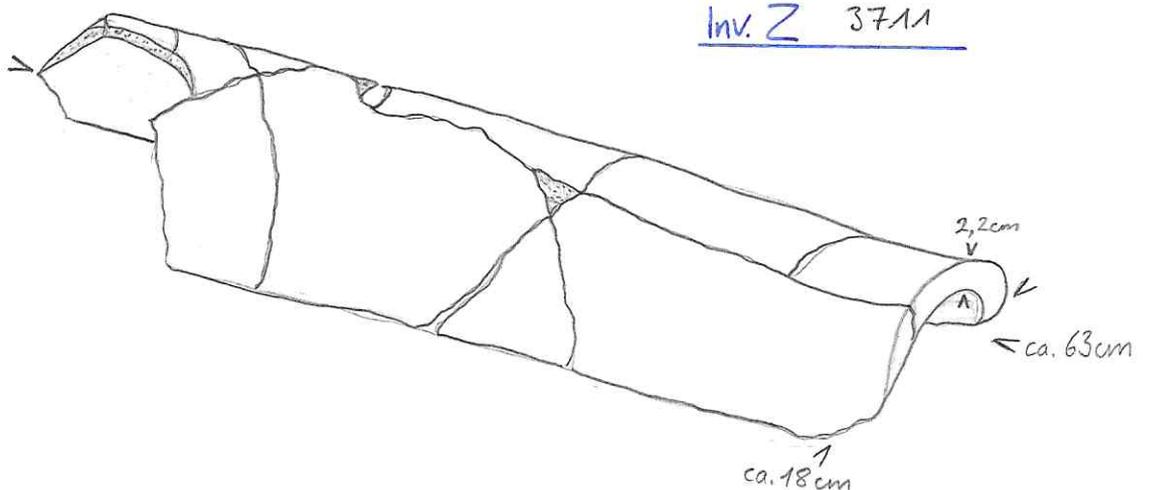


- 1 Frgt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit einer mit der Fingertkuppe vor dem Brand in den Ton eingetieften sichelförmigen Markierung;  
Ton: orange-rosa, hart gebrannt



Inv. Z 3710

- 1 grösstenteils erhaltener hellenistisch-römischer Dachziegel (10 anp. Frgt.); lakonischer Typ;  
Ton: rosa-gräulich mit weissen Einschlüssen



Inv. Z 3711

→ 2 nicht anp. Frgt. im Befund

- Zahlreiche Fragt. des Ziegelversturzes werden vorläufig im Magazin eingelagert

## Keramik

### SF

- 1 RS mit einfachem Steilrand; Skyphos
- 1 WS; offenes Gefäss
- 1 WS; geschlossenes Gefäss

### Dipinta

- 1 WS; geschlossenes Gefäss; lineares Dekor

### Gebrauchskeramik

- 2 RS; Kochtopf mit Deckelfalt
- 1 RS mit ausschwingender Lippe; offenes Gefäss
- 1 BS mit Standring; geschlossenes Gefäss
- 1 BS mit einfachem Standboden; geschlossenes Gefäss
- 1 Henkelfragt.
- 1 WS mit Henkelansatz; antike Amphore
- 13 WS; verschiedene Formen → Bothros

**Abhub 902 830,98 – 830,87**

Der antike Ziegelversturz des Dachs des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes wird vollständig herausgenommen bis UK 830,87. Dabei findet sich mit OK 830,90 der Steinchenestrich des Umgangs des Peristylhofes (vgl. Schlusskizze). Insbesondere entlang des Stylobats der westlichen Säulenstellung des Peristylhofes ist die Oberfläche des Bodens nicht erhalten (vgl. Schlusskizze).

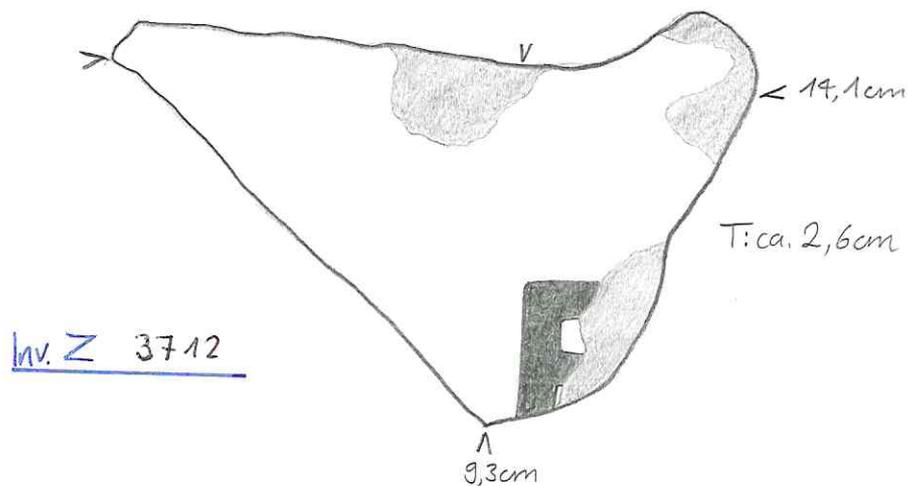
**Schichtzusammensetzung:** kompakte hellbraune Erdschicht mit zahlreichen antiken Ziegelfragmenten.

**Schichtinterpretation/Datierung:** Ziegelversturz des Dachs des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes.

## Material Abhub 902

### Ziegel

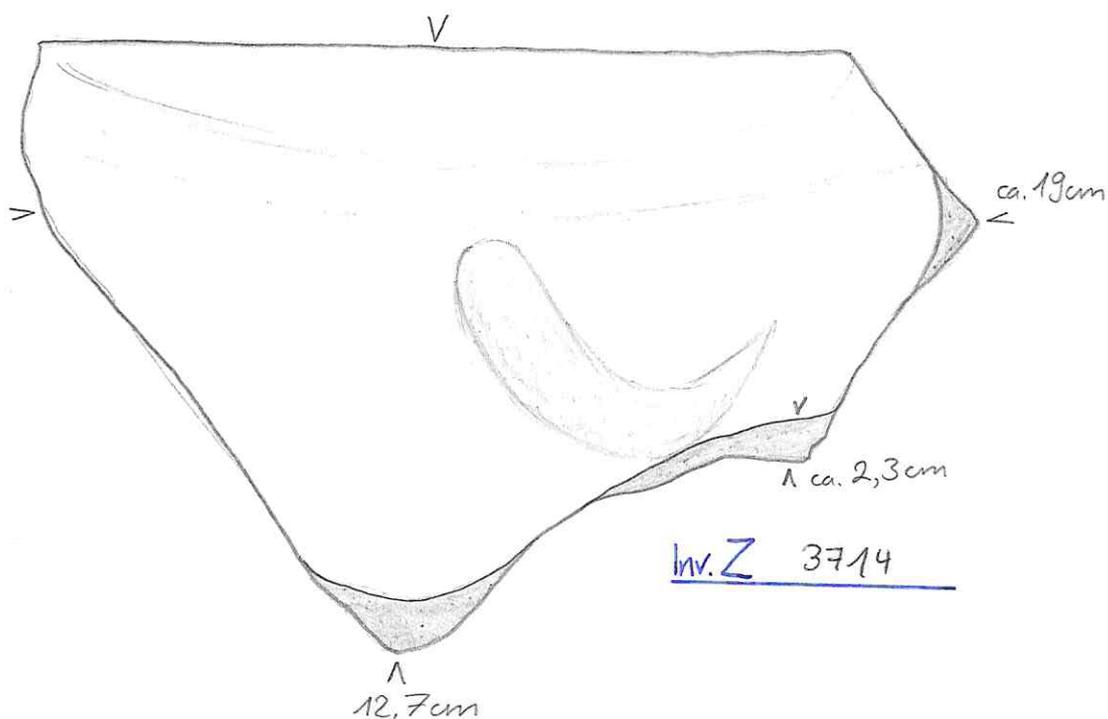
- 1 Frgt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit  
Stempel; Gruppe V, 2  
E [ΠΙΤΑΜΜΑΡΟΥ]  
Ton: rosa, hart gebrannt



- 1 Fragt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit  
Stempel; Gruppe V, 4?  
ΕΠ[ΝΙΚΙΑΔΕΙΝΑ]?  
Ton: rosa, hart gebrannt



- 1 Randfragt. eines hellenistisch-römischen Ziegels mit einer mit der Fingertkuppe vor dem Brand in den Ton eingetieften sichelförmigen Markierung;  
Ton: gelb-rosa, hart gebrannt



- Zahlreiche Fragt. des Ziegelversturzes werden vorläufig im Magazin eingelagert.

## Zusammenfassung

Ziel der Arbeiten in diesem Grabungsbereich war es, den westlichen Teil des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes vollständig freizulegen. Dazu wurden zunächst die noch vorhandenen Befunde eines MA-Raumes<sup>1</sup> sowie der südliche Teil des Plattenpflasters des im Norden anschliessenden MA-Raumes (vgl. Skizzen Einleitung) abgetragen<sup>2</sup>. Darunter wurde im gesamten Grabungsbereich eine MA-Verfüllung präpariert, auf welcher die zuvor abgetragenen MA-Befunde errichtet worden sind.

Beim Herausnehmen dieser MA-Verfüllung (Abhub 501, 502 und 801) wurde eine runde Konstruktion freigelegt, deren Umfassung aus Lehm sowie mit kleinen und mittelgrossen Steinen aufgebaut war (vgl. Skizze Abhub 502). Das Innere der Konstruktion war mit kleinen Kalksteinen und Lehm verfüllt. Diese Verfüllung wurde mit Abhub 601 herausgenommen. Dabei zeigte sich, dass die Umfassungsmauer der ovalen Konstruktion kuppelförmig aufgebaut ist und anschliessend innen und aussen mit Lehm verstrichen worden ist. Auf dem aus Lehm bestehenden Boden der Konstruktion fand sich ein Halbdenar Friedrichs II., Messina, 1221? (1220–1222), [·+] F·IP[E]RATO[R]; Kreuz / [·REX] SICIL·; stilisierter Adler (Inv. M 4538). Damit ist die Nutzung der Konstruktion in mittelalterliche Zeit zu datieren.

Wie sich beim Abtrag der Konstruktion (Abhub 701) zeigte, wurde der Lehmboden der Konstruktion direkt auf den antiken Befunden, d. h. dem noch *in situ* erhaltenen Stylobat, der Pflasterung des Hofes sowie dem Steinchenestrich des Umgangs des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes eingebracht. Die im Bereich der Konstruktion liegende Oberfläche des Steinchenestrichs wurde dabei zerstört (vgl. Skizze Abhub 801). Im Norden wurde die Konstruktion direkt an den dort zum Teil noch erhaltenen Zerstörungsschutt des Peristylhofes gesetzt; im Bereich der Konstruktion und südlich davon dürfte der Zerstörungsschutt für den Bau der Konstruktion entfernt worden sein. Ein Teil des Zerstörungsschuttes fand sich umgelagert südöstlich der Konstruktion (vgl. dazu Abhub 502 und 801).

Die Funktion der Konstruktion lässt sich nicht mehr endgültig ermitteln. Aufgrund der Befundlage ist aber davon auszugehen, dass die Konstruktion nicht freistehend war, sondern

<sup>1</sup> vgl. Einleitung.

<sup>2</sup> Zu den abgetragenen Befunden des MA-Raumes vgl. Abhub 1, 201, Abtrag Konstruktion USM 037J und Abtrag USM 033J; für den gepflasterten Innenraum des MA-Raumes waren unter anderem Bodenplatten des Peristylhofes des Nordhallenkomplexes wiederverwendet worden (vgl. Abhub 201); zum Abtrag des südlichen Teils des Plattenpflasters des im Norden anschliessenden MA-Raumes vgl. Abhub 401.

Darüber hinaus wurde südlich des westlichen Teils der N-Mauer des MA-Raumes ein noch erhaltener Rest eines MA-Plattenpflasters (Abhub 101 und 102) sowie das südlich des MA-Raumes liegende MA-Plattenpflaster (Abhub 301) abgetragen.

nach ihrer Erbauung rundherum die mit Abhub 501, 502 und 801 abgetragene MA-Verfüllung aufgeschüttet worden ist. Es könnte sich daher um einen unterirdischen MA-Kühlraum, vielleicht für Lebensmittel handeln.

Im Norden des Grabungsbereiches konnte der Mauerversturz der Nordmauer des Peristylhofs und darunter der Ziegelversturz des Dachs präpariert werden<sup>1</sup> (vgl. Skizzen Abhub 801 und 901), welche mit Abhub 901 und 902 abgetragen wurden. Von den lakonischen Ziegeln liess sich ein Teil eines Deckziegels aus mehreren Fragmenten zusammensetzen, dessen Masse denjenigen des Bühnhausdachs des Theaters entsprechen<sup>2</sup>.

Unter den oben beschriebenen mittelalterlichen Befunden und dem antiken Zerstörungsschutt fanden sich der auf der ganzen Westseite sehr gut erhaltene Stylobat, ein aufrechtstehendes Säulenelement<sup>3</sup> und die Bodenplatten des Hofes aus hartem weissem Kalkstein (vgl. Schlusskizze). Die Stossflächen der Stylobatblöcke, von denen auch einzelne in jüngeren Konstruktionen wiederverwendet gefunden wurden, schliessen mit Anatyhrosen dicht aneinander. Auf der Seite des Hofumgangs ist an der oberen Kante des Stylobats ein Falz ausgebildet, wo der Steinchenestrich anschliesst (vgl. Schlusskizze). Die Oberfläche des Bodens hat sich – insbesondere entlang des Stylobats des Peristylhofes – nicht überall erhalten (vgl. Schlusskizze). Auf der Hofseite schliessen die 10 cm tiefer liegenden Platten an (vgl. Schlusskizze). Diese sind im Südwesten des Hofes nicht erhalten. Dort fand sich eine Schicht aus Kalkmörtel (vgl. Schlusskizze), in welche die Kalksteinplatten des Hofes verlegt worden waren.

In mittelalterlichen Verfüllschichten und in spätantiken Mauern wurden vier Fragmente eines kleinformatigen dorischen Geisons gefunden<sup>4</sup>. Zwei weitere Fragmente<sup>5</sup> aus den früheren Grabungen stammen ebenfalls aus dem Hof und dessen Umgebung, sodass sie diesem zuzuweisen sind. Die Gesamtlänge der nicht anpassenden Fragmente beträgt ca. 1 m. Es dürften ursprünglich weitaus mehr Werksteine vorhanden gewesen sein, was gegen ein kleines, im Hof aufgestelltes Monument spricht. Die Profile waren daher wohl Teil der Architektur des Hofes und als umlaufendes Wandgesims auf Höhe des Türsturzes angebracht.

<sup>1</sup> Im Südteil des Hofes wurde bereits früher ein Teil des Dachversturzes gefunden und in die frühe Kaiserzeit datiert: H. P. Isler, AntK 35, 1992, 58 f.

<sup>2</sup> Deckziegel Inv. Z 3711: erh. L 63 cm; B. 21 cm. Deckziegel vom Bühnhausdach des Theaters: L. 75–85 cm; B. ca. 20–23 cm.

<sup>3</sup> Von dem mit 4 x 5 Säulen umstellten Peristyl ist von vier Säulen das unterste Schaftelement *in situ* erhalten; drei davon sind in eine spätantike Mauer integriert. Ein weiteres befindet sich in Sturzlage.

<sup>4</sup> A 1806 A/B (Abhub 502); A 1807 (Reinigung, aus USM 036J); A 1808 A/B (Abhub 801).

<sup>5</sup> Inv. A 254. A 975.

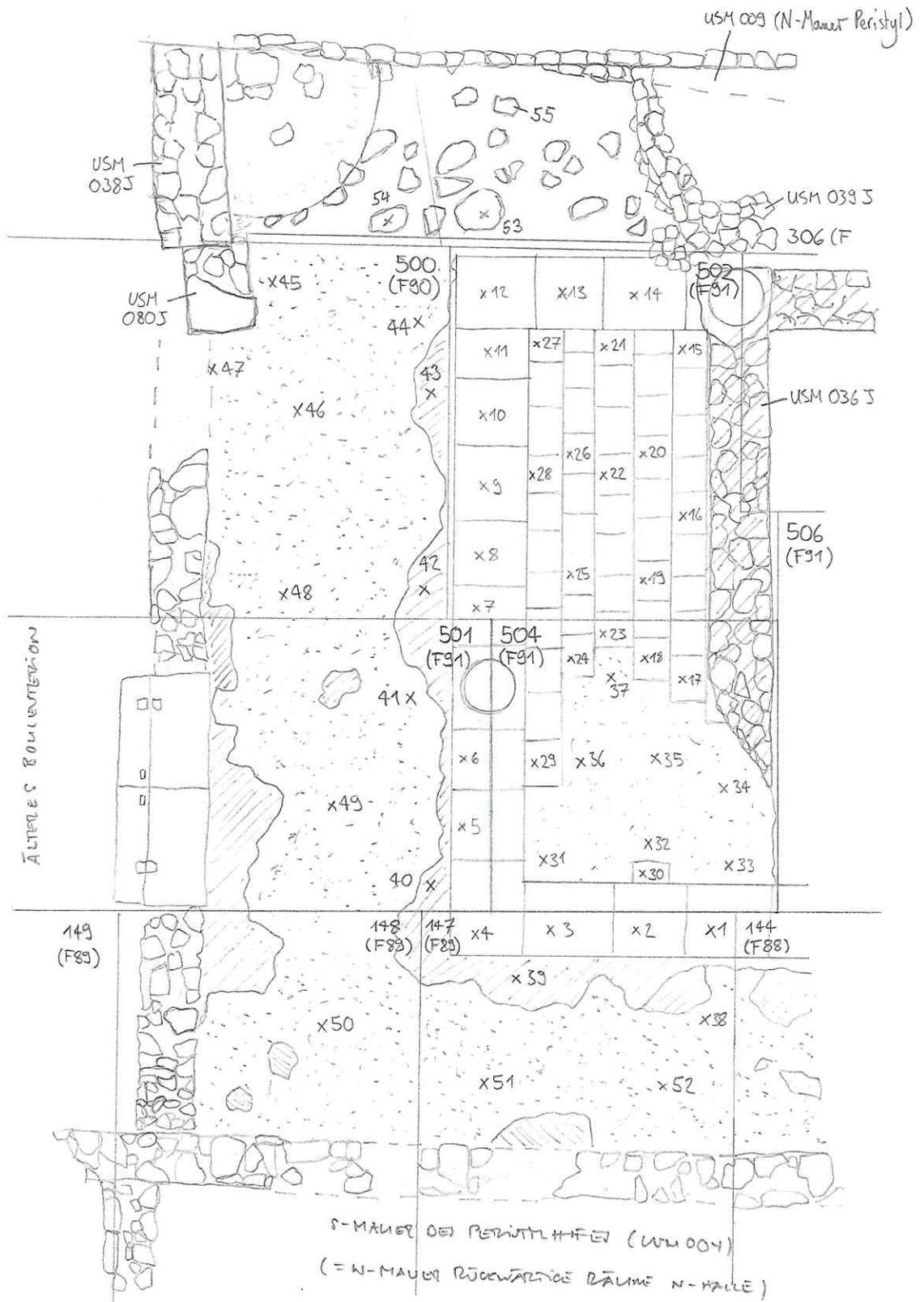
Ähnliche Profile, allerdings aus Stuck, schmückten die Hoffassaden der Peristylhäuser<sup>1</sup>. Das vollständige Fehlen plastischer Stuckformen im Bereich des Hofes des Nordhallenkomplexes deutet auf eine Ausführung der Schmuckelemente in Stein hin. Das kleinformatige Geison ist in Herstellungstechnik und Profilierung mit demjenigen der Nordhalle vergleichbar, welches allerdings von etwa dreifacher Grösse ist. An den Gesimsfragmenten sind keine Farbreste erhalten. Es ist anzunehmen, dass sie weiss waren. Die Hofwände waren rot verputzt, wie erhaltene Reste zeigen. Des Weiteren wurde in einer mittelalterlichen Verfüllung ein kleines Fragment eines lesbischen Kymas des unteren Teils des dorischen Hallengebälks gefunden<sup>2</sup>. Vom oberen Teil wurden bereits mehrere Fragmente geborgen, es ist jedoch kein vollständiges Stück vorhanden<sup>3</sup>.

---

<sup>1</sup> Zur mit einem über der Tür umlaufenden ionischen Stuckgesims dekorierten hofseitigen Fassade des Peristylhauses 2: Mächler, Wanddekorationen Peristylhaus 2, in: Haug – Steuernagel (Hrsg.), Hellenistische Häuser und ihre Funktionen (Bonn 2014) 129 f. Abb. 3. Vgl. ausserdem ein dorisches Stuckgesims in Marsala: von Sydow, Stuckgesimse in Sizilien, AM 86, 1979, 217 f. Abb. 2.

<sup>2</sup> Kyma Inv. A 1810 (Abhub 801): H. 6 cm; B. 7 cm; D. 2,5 cm. Ebenfalls dem unteren Teil des Gebälks zugehörig sind die beiden schlecht erhaltenen Blöcke Inv. A 962 und A 1066.

<sup>3</sup> A. Tanner, AntK 64, 2021, 132.



1. 830,83: Stylobat des Peristylhofes
2. 830,83: Stylobat des Peristylhofes
3. 830,84: Stylobat des Peristylhofes
4. 830,84: Stylobat des Peristylhofes
5. 830,84: Stylobat des Peristylhofes
6. 830,84: Stylobat des Peristylhofes
7. 830,84: Stylobat des Peristylhofes
8. 830,83: Stylobat des Peristylhofes
9. 830,83: Stylobat des Peristylhofes
10. 830,81: Stylobat des Peristylhofes
11. 830,82: Stylobat des Peristylhofes
12. 830,81: Stylobat des Peristylhofes
13. 830,81: Stylobat des Peristylhofes
14. 830,82: Stylobat des Peristylhofes
  
15. 830,74: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
16. 830,75: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
17. 830,76: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
18. 830,78: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
19. 830,73: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
20. 830,74: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
21. 830,74: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
22. 830,75: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
23. 830,77: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
24. 830,77: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
25. 830,75: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
26. 830,76: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
27. 830,76: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
28. 830,75: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
29. 830,78: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
30. 830,77: Kalksteinplatte der Pflasterung des Peristylhofes
  
31. 830,64: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes)
32. 830,67: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes)
33. 830,67: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes)
34. 830,61: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes)
35. 830,71: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes)
36. 830,67: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes)
37. 830,68: Kalkmörtelschicht (Unterbau des Kalksteinplattenpflasters des Peristylhofes)

38. 830,87: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
39. 830,83: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls (Oberfläche nicht erhalten)
40. 830,82: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls (Oberfläche nicht erhalten)
41. 830,87: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
42. 830,76: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls (Oberfläche nicht erhalten)
43. 830,80: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls (Oberfläche nicht erhalten)
44. 830,83: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
45. 830,87: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
46. 830,88: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
47. 830,88: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
48. 830,88: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
49. 830,90: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
50. 830,87: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
51. 830,87: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
52. 830,87: Steinchenestrich des Hofumganges des Peristyls
- 
53. 831,43: Plattenpflaster des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes, welcher im Norden von der spätantiken EW-Mauer 017J, im Osten von der MA-NS-Mauer USM 039J, und im Westen von der wohl spätantiken NS-Mauer USM 038J begrenzt wird
54. 831,42: Plattenpflaster des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes, welcher im Norden von der spätantiken EW-Mauer 017J, im Osten von der MA-NS-Mauer USM 039J, und im Westen von der wohl spätantiken NS-Mauer USM 038J begrenzt wird
55. 831,46: Plattenpflaster des in Schnitt 500/502 und Theater 305/306 liegenden MA-Raumes, welcher im Norden von der spätantiken EW-Mauer 017J, im Osten von der MA-NS-Mauer USM 039J, und im Westen von der wohl spätantiken NS-Mauer USM 038J begrenzt wird